Chronik

40 Jahre

VC ´73 Freudenberg

40 Jahre VC 73 Freudenberg wir gratulieren.

al dente
ZAHNTECHNIK
Zertifiziertes Fachlabor für Implantologie

Der Inhalt

Der Inhalt

Seite	5	**Grußwort Eckhard Günther,** Bürgermeister Stadt Freudenberg
Seite	6	**Grußwort Michael Kölsch,** 1. Vorsitzender VC ’73 Freudenberg
Seite	8	**Grußwort Michael Weller,** 1. Vorsitzenden StadtSportVerbandes Freudenberg e.V.
Seite	10	**Zeitleiste 1973-1998**
Seite	12	**Bilder aus „alten Zeiten“**
Seite	18	**Zeitleiste 1999-2013**
Seite	20	Vorstellung **1. Herrenmannschaft**
Seite	22	**Saisonabschlussfeier**
Seite	32	Vorstellung **2. Herrenmannschaft**
Seite	34	**Das Beachfeld**
Seite	38	Vereinsinternes **Mixed-Turnier**
Seite	40	Vorstellung **1. Damenmannschaft**
Seite	42	Flecker **Firmen- und Vereinscup** im Beachvolleyball
Seite	44	Vorstellung **„Mittwochsgruppe“**
Seite	46	Vorstellung **„ehemalige Damenmannschaft“**
Seite	48	**Weihnachtsvolleyball**
Seite	49	**Bilder „Vermischtes“**
Seite	50	Vorstellung **„Alte Herren“**
Seite	51	**Der SMD-Cup**
Seite	54	Vorstellung **männliche A-Jugend**
Seite	55	Vorstellung **männliche Jugend**
Seite	56	Vorstellung **weibliche B-Jugend** „Törtchen“
Seite	58	**Die Campingtour**
Seite	62	Vorstellung **weibliche C-Jugend**
Seite	64	Vorstellung **Hobby-/Freizeit-/Fußballabteilung**
Seite	66	Da war doch noch etwas – **„Santana“**
Seite	67	**Bilder von heute**
Seite	68	**Mannschaftsbilder von früher und heute**
Seite	70	**Der Nikolaus-Cup**
Seite	72	**Die VC-Pinnwand:** „Das sagen die anderen…“
Seite	74	Impressum

Haus der Gesundheit

Für weitere **40 Jahre** sportlichen Erfolg im Volleyball sorgen wir beim **VC Freudenberg** gern für die passende Unterstützung!

Quelle: „Bauerfeind AG", Zeulenroda

Bühler Höhe 5 • 57258 Freudenberg
Telefon: 0 27 34/43 48 78-0 • Telefax: 0 27 34/43 48 78-9
bestellportal@hdg-gruppe.de • www.hdg-gruppe.de

Grußwort Bürgermeister

Liebe Sportlerinnen und Sportler, sehr verehrte Gäste,

der VC ’73 Freudenberg feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Dies nehme ich zum Anlass, allen Verantwortlichen, den aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins hierzu herzlichst im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch ganz persönlich, zu gratulieren.
Ich verbinde hiermit die Hoffnung, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten nicht nur zum dankbaren Rückblick veranlassen, sondern auch Impuls für zukünftiges Engagement im Verein sein werden.

Der Stellenwert von sportlicher Betätigung ist offenkundig. Wer Sport treibt, lernt nicht nur die Spielregeln zu akzeptieren und mit Sieg und Niederlage umzugehen, er lernt auch den Umgang mit Mannschaftskameradinnen und Mannschaftskameraden und damit den Umgang mit Mitmenschen in unserer Gesellschaft.
In diesem Sinne wünsche ich dem VC ’73 eine schöne Jubiläumsfeier und eine erfolgreiche Weiterentwicklung.

Ihr
Eckhard Günther
Bürgermeister
der Stadt Freudenberg

Grußwort Vorsitzender

Hallo, liebe Vereinsmitglieder, Freunde des VC und Sponsoren,

ein Grußwort zum 40. „Geburtstag“ eines Vereins zu schreiben, wo man selbst kaum älter ist, wird nicht ganz einfach.

In dem Zusammenhang habe ich mich aber auch das erste Mal richtig mit der Geschichte des VC ’73 Freudenberg auseinandergesetzt, was richtig spannend war.

Was und wie und wo passiert ist, könnt Ihr in der mit viel Engagement und Liebe erstellten Chronik nachlesen.

Da ich selbst mehr als die Hälfte der 40 Jahre meiner Volleyballkarriere im VC verbracht habe, weiß ich, wem ich für die zurückliegenden Jahre zu danken habe! In den Anfängen waren es Leute wie Christoph und Dietrich Stahl oder ein allen bestens bekannter F.W. Schwipp! Danach sind es bis zum heutigen Tage aktive Leute wie Bettina Deutschmanek (bescheiden im Hintergrund) und Stefan Franz (auch heute meistens zurückhaltend!) und ein ganz besonderer Mann, unser Norbert „Nobby“ Homrighausen. Ohne sein Engagement über Jahrzehnte sähe vieles anders aus. Über Nobby könnte ich ein ganzes Buch schreiben, hier gibt es nur mein ganz dickes „DANKE SCHÖN“ für die zurück liegenden Jahre. Und natürlich brauchen wir Dich noch für die nächsten 40 Jahre!

Unser Jonas „Jones“ Waffenschmidt ist unser „Kümmerer“ der Neuzeit. Unabhängig von diesen Leuten, haben wir derzeit ein tolles und junges Vorstandsteam, auf das ich sehr stolz bin und das mir die Arbeit einfach macht.

Sportlich gesehen waren die letzten Jahre konstant erfolgreich, im Herrenbereich wurde überwiegend auf Oberliga-Niveau gespielt, unterbaut von einer ebenfalls sehr jungen und aktiven 2. Herrenmannschaft. Lediglich im männlichen Jugendbereich plagen uns Nachwuchssorgen.

Das Problem stellt sich bei den Damen - zumindest im Jugendbereich – nicht.

Hier stellen wir die aktuellen Meister der C- und B-Jugend. Den Damenbereich zeichnet Kontinuität auf lokaler Ebene aus.

Was sich sonst noch so alles tut, könnt Ihr auf den folgenden Seiten lesen und genießen.

Zum Schluss noch einmal mein Dank an die vielen hier ungenannten Helfer, ohne die das alles nicht zu stemmen wäre!
DANKE!!

Und jetzt:
Happy birthday, VC!!

Euer
Michael Kölsch
1. Vorsitzender

Grußwort Stadtsportverband

Liebe Volleyballfreunde, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

„Aus Amerika kommt doch nur Schund."
In Zusammenhang mit irgendwelchen verrückten Modeerscheinungen oder gar jugendgefährdenden Suchten hat man diesen Satz bestimmt schon gehört.

Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, wissen, dass dies so nicht stimmt. Sicherlich nicht in allen Bereichen. So mancher absolute Hit kommt aus den USA – zum Beispiel Volleyball!
Über 30 Millionen Volleyball-Spieler weltweit können nicht irren…
Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch in Freudenberg dieser rasante Sport ausgeübt wird.

Dies geht – wie fast alles in unseren Vereinen – nicht ohne den Einsatz einer Vielzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern, die unentgeltlich und uneigennützig einen nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit und persönliche Interessen hinten an stellen.

Auch wäre es nicht möglich gewesen das Projekt **„RWE Beacharena am Schulzentrum Freudenberg-Büschergrund"** zu verwirklichen. Unser aller Dank gebührt den Verantwortlichen und Helfern im Verein. Sie setzen ihre Energie und Zeit ein und geben ihren Mitbürgern die Chance diesen schönen Mannschaftssport kennen zu lernen und auch auszuüben.

Der StadtSportVerband Freudenberg gratuliert dem VC '73 Freudenberg e.V. herzlich zu ihrem 40-jährigen Bestehen.

Mein besonderer Dank, in unserer leider immer mehr von individuellem Vorteilsdenken geprägten Zeit, gilt jenen, die durch ihr freiwilliges Engagement dazu beitragen, dass ihr Verein seine sportlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllen kann.

Ich wünsche dem VC '73 Freudenberg, dass es ihm nie an einsatzfreudigen Helferinnen und Helfern mangeln wird.

Für ihre künftigen Aufgaben alles Gute sowie den Jubiläumsfeierlichkeiten einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf. Ebenso wünsche ich dem VC auf dem Wege zum 50-jährigen weiterhin so viel Schwung und Erfolg.

Michael Weller
1. Vorsitzenden des StadtSportVerbandes Freudenberg e.V.

NATÜRLICH!

MASSIVHOLZ-

TREPPEN

aus nachhaltiger, deutscher Forstwirtschaft.

Es ist die schönste und natürlichste Verbindung zwischen zwei Stockwerken: Sie ist Ihr Ausdruck von Ästhetik, hohem Qualitätsbewusstsein und Verantwortung für die Umwelt.

Wir sind Ihre Fachleute für Treppen.

Von der Auswahl über die Planung bis hin zum sicheren und stabilen Einbau.

TREPPENSCHAU
Mo.-Sa. nach Vereinbarung
Studio: Siegen, Leimbachstr. 215

BK TREPPEN und Einrichtungen

Beratung, Verkauf und Montage:
BK-Treppen
B. Kunze
57234 Wilnsd.-Obersdorf
Telefon 0271 313659-15
www.bk-treppen.de

WORTMANN MASSIVHOLZTREPPEN

Herstellung:
Wortmann
Massivholztreppen GmbH
58802 Balve - Sauerland
Telefon 02375 4632
www.wotre.de

16.01.1973
Gründung
VC 73 Freudenberg

1 Damen und
1 Herrenmannschaft

Saison 74/75:
1 Herrenmannschaft

Saison 75/76:
3 Herrenmannschaften
1 Damenmannschaft
1 Jugendmannschaft

Saison 76/77:
1. Herren: Verbandsliga
andere Mannschaften:
Klassen unbekannt

Saison 77/78:
1.-3. Herrenmannschaft
Damen- und
Jugendmannschaft

Saison 78/79:
1. Herren: Verbandsligaabstieg,
Meldung personell Bezirksliga
2. Herren: Bezirksklasse
Damen: Bezirksliga
männl. Jugend:
3. Platz Turnier in Coevorden

Saison 79/80:
1. Herren: Aufstieg in Landesliga
2. Herren: 2. in Bezirksliga
1. Damen: Aufstieg in Bezirksliga
2. Damen: letzter Platz BL

Saison 80/81:
1. Herren: Landesliga mit
dem Ziel Klassenerhalt
2. Herren: Bezirksliga
1. Damen: Bezirksliga
Meldung einer weibl. Jugend

Saison 81/82:
1. Herren: unterer
Tabellenplatz
1. Damen: Mittelfeld

Saison 82/83:
1. Herren: 2.Platz
1. Damen: 5.Platz
weibl. Jugend: 4. Platz

Saison 83/84:
1. Herren: Platz 6
1. Damen: vorletzter Platz
weibl. Jugend: 3. Platz
männl. Jugend: 5. Platz

Saison 84/85:
1. Herren: Verbandsliga
2. Herren: punktgleich
mit Tabellenführer
1. Damen: Abstieg aus BL

Saison 85/86:
1. Herren: Klassenerhalt
Verbandsliga
2. Herren: 4. Platz KL
1. Damen: Ziel Aufstieg
weibl.Jugend, männl. Ju

Saison
1. Herren:
2. Herren:
1. Damen:

1973 **1974** **1975** **1976** **1977** **1978** **1979** **1980** **1981** **1982** **1983** **1984** **1985** **1986**

Sommerfest,
Kegelabend,
Zeltlager Texel

Busfahrt
nach Boppard

April: VC Fest
Juni: Fahrt nach Texel
September:
erfolgreiches Turnier

April: VC-Turnier
und Fest
Juni: Clubausflug nach
Coevorden

Juni: Jugendfahrt
nach Coevorden,
Jugendabteilung
lädt ein,
September: Turnier

Altstadtfest ist ein toller
Erfolg,
September: rege Teilnahme
an VC Turnier,
Sportlerball mit gutem Erlös

Altstadtfest,
Grillfest,
Winterwanderung,
Nikolaustüten

April: VC Fest
mit gutem Gewinn,
525-Jahre Freudenberg
mit Festwagen und
Fußtruppe,
VC Turnier,
Aufbau Mixed-Gruppe

Mai: VC Fest
August: Altstadtfest
September: VC Turnier

Mai: VC Fest,
Weihnachtsfeier

10-jähriges
Bestehen
VC 73 Freudenberg

Weihnachtsfeier
10 neue Bälle

Januar:
Aufnahme der
Fußballabteilung
Mai: VC Fest mit
Tombola,
Weihnachtsfeier

August: Altstadtfest
Plakatdruck
Weihnachtsfeier
Turniererfolg der
1. Herrenmannschaft
in der Schweiz

in BL
ugend

86/87:
3. Platz Verbandsliga
eventuell Aufstieg in BK
3.Platz BL

Saison 87/88:
1. Herren: Meister
und Aufsteiger in Oberliga
2. Herren: Kreisliga
1. Damen: 1. Platz Bezirksklasse

Saison 88/89:
1. Herren: 4. Platz Oberliga
2. Herren: Platz 6 oder 7 BL
1. Damen: Meister BK, Aufstieg in BL
2. Damen: 4. Platz
weibl. und männl. Jugend

Saison 89/90:
1. Herren: 7. Platz Oberliga
2. Herren: Aufstieg in BK möglich
1. Damen: 3. Platz BL
weibl. und männl. Jugend

Saison 90/91:
1. Herren: Abstieg OL
2. Herren: Meister KL
1. Damen: BL
weibl. Jugend:
Ungeschlagen Meister

Saison 91/92:
1. Herren: 4. Platz VL
2. Herren: Abstieg BL
3. Herren: 4. Platz KK
1. Damen: Letzter Platz BL
E-Jugend: 5. Platz Westdeutsche

Saison 92/93:
1. Herren: Aufstieg in OL
2. Herren: BK
1. Damen: 3. Platz BK

Saison 93/94:
1. Herren: 7. Platz OL
2. Herren: 3. Platz BK
1. Damen: 3. Platz BK
Aufbau männl. Jugend

Saison 94/95:
1. Herren: 6. Platz Oberliga
2. + 3. Herren: BK
1. Damen: BL
A- und B-Jugend

Saison 95/96:
1. Herren: Abstieg OL
2. Herren: Meister BK
3. Herren: 1.KK(?)
4. Herren: 4. Platz
Damen: ??
B-Jugend: 2. Platz
A-Jugend: 1. Platz

Saison 96/97:
1. Herren: 6. VL
2. Herren: Meister BK
3. Herren: ??
A-Jugend: 2. Platz
B-Jugend: Pokalsieger

Saison 97/98:
1. Herren: 4. Platz VL
2. Herren: 2. Platz BL
3. Herren: KK
4. Herren: KL
1. Damen: BL

1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998

Mai: VC Fest
Juni: internes
Mixedturnier,
Texelfahrt,
Spiel 1. Herren-Düren
(2.BL) knapp verloren,
Weihnachtsfeier

Mai: Einlagespiel
gegen Bonn,
VC Fest, Mixedturnier,
Aufstiegsparty,
Altstadtfest
Entstehung Alte Herren,
Freizeitabteilung

15-jähriges Bestehen VC 73 Freudenberg

Mai: VC Fest,
Bandenwerbung,
Weihnachtsfeier,
5. Platz bei
WR-Sportlerwahl

Entstehung Gymnastik-
gruppe,
Mai: VC Fest,
4. Platz Sportlerwahl WR
August: „Ballzauber unterm
Kronleuchtern"

Mai: VC Fest,
Gründung
Volleyball AG,
Weihnachtsfeier

Mai: VC Fest,
Austragung Oberliga-Cup
mit überraschendem Sieg,
August: Altstadtfest
Sieger Siegerland-Cup,
Oktober: Vorstandsfahrt
Rehborn/Nahe,
Weihnachtsfeier

20-jähriges Bestehen VC 73 Freudenberg

Mai: VC Fest,
Altstadtfest,
Turniersieg
in Salchendorf

August: VC Fest,
Festumzug 100 Jahre
TV Freudenberg,
Fahrt zum Dortmunder
Weihnachtsmarkt
Sieger beim Neujahrs-
turnier in Rinsdorf und
in Salchendorf

Mai: VC Fest
Schlüsselgewalt
Altstadtfest
Turniersieg in Rinsdorf

Anschaffung
neuer Spiel-
materialien,
Oktober: VC Fest
Turniersiege in Marl
und Salchendorf

Vereinsinternes
Mixedturnier,
Juni: Ausrichter
Siegerland-Cup
Beachanlage Freibad
August: Stadtmeister-
schaften im Beach-
volleyball

Mai:
Mixedturnier
August:
Altstadtfest
Turniersiege
Rinsdorf und
Salchendorf

25-jähriges Bestehen VC 73 Freudenberg

VC 73 Freudenberg
Freudenberger Echo
Sportlerhochzeit in Freudenberg!

Pflege aus einer Hand gGmbH

Überlastet? Ausgepowert? Ich kann nicht mehr?
Gemeinschaft erleben - Entlastung erfahren!

Tagespflegezentrum
Freudenberg

0 27 34 / 4 38 99 41

Pflegedienst

Alten- und Krankenpflege
Palliativfachpflegedienst
Hauswirtschaftsservice
Pflegeberatung
Hausnotruf

Täglicher Mittagstisch

Wir bringen´s heiß auf Ihren Tisch!
- täglich 3 Menü´s zur Auswahl

0 27 34 / 4 75 00
Bahnhofstr. 46, 57258 Freudenberg
www.pflege-aus-einer-hand.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

40 Jahre VC ´73 Freudenberg e.V.
Ihr Schutzengel-Team gratuliert zum Jubiläum.

Christoph Klug

Michael Kölsch

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klug & Kölsch OHG
Marburger Straße 2 (unterm Krönchen)
57072 Siegen
Tel. 0271/232800
www.provinzial-online.de/klug-koelsch

DANKWARD
SIEBEL
FAHRSCHULE
FERIENFAHRSCHULE

PKW LKW Motorrad Bus

JETZT NEU:
Siegen-Zentrum

Ausbildung in Theorie und Praxis
möglich in:

- 3 Wochen
- 4 Wochen
- 6 bis 8 Wochen

Jetzt anmelden!

Siegen-Koch's Ecke, Koblenzer Str. 62
Siegen-Geisweid, Sohlbacher Str. 30

www.fahrschule-siebel.de

Saison 98/99:
1. Herren: 1.-3. Platz in der Verbandsliga erreichbar, kein Aufstiegsplatz erreicht
2. Herren: Aufstieg in die Landesliga
3. Herren: 4. Platz in der Kreisliga
1. Damen:
A-Jugend: 2. Platz
B-Jugend: 1. Platz
weibliche Jugend
und 2. Damen:
Letzter Platz

Saison 00/01:
1. Herren: Klassenerhalt Oberliga
2. Herren: Möglichkeit zum Aufstieg in die Verbandsliga
3. Herren: Kreisliga
1. Damen: 3. Platz in der Bezirksliga
männliche Jugend:
2 D-Jugendmannschaften

Saison 99/00:
1. Herren: vorzeitig Meister der Verbandsliga und somit Aufstieg in die Oberliga
2. Herren: 3. Platz in der Landesliga
1. Damen: 3. Platz in der Bezirksklasse
2. Damen: Letzter Platz
Jugendabteilung besteht

Saison 01/02:
1. Herren: Klassenerhalt Oberliga
2. Herren: Klassenerhalt Verbandsliga
3. Herren: Aufstieg in die Bezirksklasse
1. Damen: 2. Platz in der Bezirksklasse
Senioren: Durch Sie bei den Senioren-Bezirksmeisterschaften für die Westdeutschen Meisterschaften der Senioren qualifiziert
Jugend: je 2 D- u. E-Jugendmannschaften

Saison 02/03:
1. Herren: 7. Platz in der Oberliga und somit Abstieg in die Verbandsliga
2. Herren: 3.-5. Platz in der Verbandsliga
3. Herren: Bezirksklasse, Aufstieg knapp verpasst
1. Damen: 3. Platz Bezirksklasse
Senioren: erneut Bezirksmeister und folglich für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert
C- und D-Jugend

Saison 03/04:
1. Herren: Klassenerhalt Verbandsliga, Aufstieg Oberliga
2. Herren: Klassenerhalt Verbandsliga
3. Herren: Mannschaft zurückgezogen
1. Damen: 6. Platz Bezirksliga, neue Jugend soll in Mannschaft in etwa 2 Jahren integriert werden
weibl. Jugend: Stefan Franz übernimmt das Training für eine Mädchengruppe
C- und B-Jugend:
bilden eine Spielgemeinschaft

Saison 04/05:
1. Herren: Oberliga
2. Herren: oberes Tabellendrittel Verbandsliga
3. Herren: aus dem Spielbetrieb zurückgezogen, soll für Jugend erhalten bleiben
1. Damen: 5.Platz Bezirksliga
2 weibl. D-Jugendmannschaften,
1 C-Jugendmannschaft: 1. Spielbetrieb männliche D- und C-Jugend

Saison 05/06:
1. Herren: Abstieg in die Verbandsliga
2. Herren: 4. Platz in der Verbandsliga mit großen Spaßfaktor
1.Damen: 3. Platz in der Bezirksliga
Weibl. B-Jugend: letzter Platz
Weibl. C-Jugend: 3. Platz
Weibl.D-Jugend: Meister, 8. Platz Bezirkspokal
Männl. E-Jugend: 1. und 3. Platz
Männl. B-Jugend: 1. Platz

1. und 2. Herrenmannschaft in der gleichen Liga!

1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006

Kanuabteilung:
keine Möglichkeit mehr zur Durchführung des Nikolauscups.
Fussball-, Freizeitsport- und Gymnastikabteilung bestehen.
Michael Kölsch legt das Amt des 2. Vorsitzenden nieder,
Rolf Deutschmanek wird gewählt.

Fußballabteilung:
2. Platz beim Nikolauscup
Alte Herren und Gymnastikabteilung bestehen.
Rolf Deutschmanek legt das Amt des 2. Vorsitzenden nieder,
Jörg Uebach wird gewählt.
Erstmalige Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Altstadtfest.
Vereinsfahrt nach Speyer

Fußballabteilung: „Alle leben noch“.
Alte Herren und Gymnastikabteilung bestehen.
Verabschiedung des 1. Vorsitzenden Udo Wambsganß. Jörg Uebach wird neuer 1. Vorsitzender, Wolfgang Otto wird 2. Vorsitzender.
September: Volleyballfahrt nach Maastricht und Aachen
Oktober: Viehabtrieb mit Taufe von „Santana“. Mai 2001: VC Fahrt nach Römhild. Beach Turnier

Alte Damen, Alte Herren,
Fussball- und Gymnastikabteilung bestehen.
November: Vorstandsfahrt nach Münster
Mai: Spiel gegen behinderten-Nationalmannschaft

, Alte Herren u. Damen,
Fußball- sowie Gymnastikabteilung bestehen
Oktober: VC-Fahrt nach Bamberg
Altstadtfest
Mixed-Turnier mit VC Fest
Dezember: Vorstandsfahrt zum Alpenhaus

Fußballabteilung: „alles easy“
Gymnastikabteilung und Alte Herren bestehen.
Wolfgang Otto legt das Amt des 2. Vorsitzenden nieder, Michael Kölsch wird gewählt.
Familientag in der Turnhalle Büschergrund. Weihnachtsfeier mit großer Beteiligung. Anschaffung einer mietbaren mobilen Netzanlage. Ab Sommer 2004 wird die VC Homepage fertig sein.

Fußball- und Gymnastikabteilung sowie Alte Herren bestehen
Februar: Fahrt zum DVV Pokalfinale nach Bonn.
Neujahrs- und Altstadtfest, Mixed-Turnier

Fußball- und Gymnastikabteilung sowie Alte Herren bestehen. Neujahrsfest.
Turniersieg in Rinsdorf (1. Herren)
Festumzug 550 Jahre Freudenberg mit Wagen und Fußtruppe

Saison 06/07:
1. Herren: SG Freudenberg/Siegen
6. Platz in der Verbandsliga,
viele Verletzte
2. Herren: 7. Platz in der Verbandsliga
1. Damen: 6. Platz Bezirksliga
2. Damen: gute Platzierung in der Kreisliga
weibl. A-Jugend
weibl. B-Jugend: 2. und 4. Platz
männl. A-Jugend:1. Platz
männl. D-Jugend: 8. Platz Oberliga

Saison 07/08:
1. Herren: SG Freudenberg/Siegen 1.Platz in der Verbandsliga nach einer tollen Saison und somit Aufstieg in die Oberliga
2. Herren: 8. Platz in der Verbandsliga, letzte Saison der Abschied einer Volleyball-Generation
1. Damen: Abstieg in die Bezirksklasse
2. Damen: Meister in der Kreisliga und somit Aufstieg in die Bezirksklasse
weibl. A-Jugend: 5. Platz Oberliga
weibl. B-Jugend: 3. Platz
männl. A-Jugend: 7. Platz
männl. C-Jugend: Meister

Saison 08/09:
1. Herren: SG Freudenberg/Siegen
3. Platz in der Oberliga
2. Herren: 7. Platz in der Landesliga
1. Damen: 2. Platz in der Bezirksliga.
Der Aufstieg wurde in den Relegationsspielen knapp verpasst
2. Damen: „Mutter-Kind-Abteilung“
1. Platz in der Kreisliga
Weibl. A-Jugend: 2. Platz
Weibl. B-Jugend: Meister und 2. beim Bezirkspokal
männl. B-Jugend: 6. Platz in der Oberliga

Saison 09/10:
1.Herren: SG Freudenberg/Siegen
8. Platz in der Oberliga
2. Herren: 2. Platz Bezirksklasse, Aufstieg in Bezirksliga
1. Damen: 2. Platz Bezirksklasse, die Relegationsspiele konnten nicht gewonnen werden, der Aufstieg wurde erneut knapp verpasst
weibl. A-Jugend: Meister
männl. Jugend : Meister in der Oberliga und somit Teilnahme an der Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften

Saison 10/11:
1. Herren: Abstieg aus der Oberliga
2. Herren: 6. Platz in der Bezirksliga
1. Damen: Meister in der Bezirksklasse und somit Aufstieg in der Berzirksliga
weibl. A-Jugend: Meister und Bezirkspokalsieger
Männl. A-Jugend: 3.Platz in der Oberliga und 3. Platz bei der Qualifikation B zur Westdeutschen Meisterschaft
weibl. D-Jugend: gute Erfolge im ersten Spielbetrieb
männl. D-Jugend neu aufgelegt

Saison 11/12:
1. Herren: 2. Platz in der Verbandsliga, Siege in den Relegationsspielen und somit Aufstieg in die Oberliga
2. Herren: 2. Platz in der Bezirksliga, durch eine knappe Niederlage den Aufstieg verpasst
1. Damen: 2. Platz Bezirksliga, ein Sieg und eine Niederlage in den Relegationsspielen und somit den Aufstieg nicht geschafft.
weibl. A-Jugend: 2. Platz
männl. A-Jugend: Auf dem Weg zu den Westdeutschen bei der Quali-B knapp gescheitert
weibl. C-Jugend: 2. Platz, Ausrichter Bezirkspokal 4. Platz. Männl. D-Jugend besteht weiterhin

Saison 12/13:
1. Herren: 5. Platz Oberliga
2. Herren: 2. Platz Bezirksliga, beide Relegationsspiele verloren
1. Damen: 2. Platz Bezirksliga, ein Sieg und eine Niederlage in der Relegation, kein Aufstieg
männl. A-Jugend: Zusammenarbeit mit Olpe, bei Quali-A gescheitert
weibl. B-Jugend: Meister
weibl. C-Jugend: Meister
männl. D-Jugend besteht weiterhin

2007

Fußball- und Gymnastikabteilung sowie Alte Herren bestehen
Neujahrsfest
Jörg Uebach legt das Amt des 1. Vorsitzenden nieder,
Michael Kölsch wird gewählt.
Bettina Deutschmanek wird 2. Vorsitzende.
Planung der Errichtung von zwei Beachfeldern auf dem Gelände des Schulzentrums Büschergrund

Fußball- und Gymnastikabteilung sowie Alte Herren bestehen. Frühjahr Errichtung zweier Beachfelder.
März: Neuauflage der Saisonabschlussfeier am 8. März 2008
Mai: Fahrt zur Olympia Qualifikation im ISS Dome in Düsseldorf
Juni: 1.Firmencup am 1.Juni 2008

2008

Fußballabteilung und Alte Herren bestehen, Unklarheit über Gymnastikabteilung
neue weibl. Anfängergruppe
3. Platz beim VC Cup beim VC Marl
März 09: Abschlussfeier
2. Firmencup

Fußballabteilung: Viel Freude am Training und „darüber hinaus wird auf hohem Niveau geknobelt“. Alte Herren und Gymnastikabteilung bestehen
Neue weibl. Jugendmannschaft ab 13 Jahren
März: Saisonabschlussfeier
Internes Beachturnier
Juni: 3. Firmencup
Erste Campingtour an den Edersee über Fronleichnam
Altstadtfest

2009

2010

Fußballabteilung und Alte Herren bestehen.
Ehrung Norbert Homrighausen
1. Saisonabschlussfeier in der Aula des Schulzentrums Büschergrund
2. Campingtour zum Edersee
Showtraining mit Nationalspieler Christian Dünnes
internes Beachturnier, 3. Beachcup

Fußballabteilung sowie Alte Herren weiterhin aktiv
September 11: Vorbereitungsturnier;
1. SMD- Cup
Fahrt zum DVV Pokalfinale in Halle
März: Abschlussfeier in der Aula
4. Flecker Firmencup
vereinsinternes Beachturnier
Campingturnier zum Wisseler See bei Kalkar

2011

2012

Die Fußballabteilung sowie die Alten Herren sind weiterhin aktiv
2. SMD Cup im September 2012
Fahrt zum DVV Pokalfinale in Halle
Abschlussfeier in der Aula
5. Firmencup
internes Beachturnier
Campingtour an den Wisseler See
40-jähriges Jubiläum mit Festakt in der Aula

2013

1. Herren · Oberliga Saison 2012/2013

1. Herren

Nachdem sich das Team durch den 2. Platz die Teilnahme an der Relegation sicherte, gewann man relativ souverän die beiden Relegationspartien und startete in der OL 1.
Das Saisonziel war mit dem direkten Klassenerhalt niedrig vorgegeben; angesichts der personellen Situation im Nachhinein richtig festgelegt. Durch den Verlust von Benny Müller (Studium in Leipzig), verblieb mit Robin Klaus nur noch ein Zuspieler, was eigentlich in der OL nicht tragbar sein kann (Coach Nobby erklärte sich bereit, bei Engpässen nochmal auszuhelfen, demzufolge startete man das Abenteuer Oberliga).
Durch Verletzungen und berufliche Zwänge hatte man immer wieder Probleme, mehr als sechs Spieler zur Verfügung zu haben, in dieser Situation war es gut, dass man immer wieder auf Spieler der II. Herren zurückgreifen konnte und welche in der I. gerne aushalfen. Häufiger einsetzen konnte man Daniel Uebach, Erik Hammer und Julius Krämer durch ihren Passus als Jugendspieler, die unbegrenzt höher spielen dürfen. Bei Lauritz Böttner, Lukas Seidel und Thomas Bertelmann galt die Beschränkung auf zwei Einsätze. An dieser Stelle Danke für Eure Bereitschaft in der I. auszuhelfen und die Liga gehalten zu haben. Trotz dieser personellen

Auf dem Foto:
hintere Reihe von links nach rechts: Samuel Jannsen, Christian Reddel, Jan Lenkeit, Christian Köhler, Jonas Waffenschmidt, Robin Klaus
vordere Reihe von links nach rechts: Matthias Fischer, Norbert Homrighausen, Thorben Strackbein, Jan-David Müller
Fehlend: Henning Pump und Florian Borchert

Probleme spielte die I. eine hervorragende Hinrunde; hier war von Vorteil, dass eine Stammformation doch über mehrere Jahre zusammen trainierte, und so erreichte man den 3. Tabellenplatz. Die Rückrunde verlief aus Trainersicht nicht mehr so erfolgreich, weil sich die personelle Situation und dadurch bedingt vor allem die Trainingssituation nachteilig bemerkbar machte (teilweise trainierten nur vier Spieler, häufig musste das Training ausfallen. Diesem Umstand zufolge verlor man einige Spiele doch unglücklich und auch unnötig. In den letzten drei Partien ging es nun darum wer in die Relegation muss oder werden direkten Ligaverbleib erreicht. Der VC musste am letzten Spieltag zum ungeschlagenen Tabellenführer, und somit kam es eigentlich nur auf die Heimspiele gegen Stolberg und Fischenich an. Die erste Partie gegen Stolberg verlor der VC verdient, weil an diesem Tag eine schlechte Leistung gezeigt wurde. Also gab es wieder wie vor einem Jahr in der Relegation ein „Endspiel“ gegen Fischenich. Hier zeigte der VC wieder das starke Gesicht der Hinrunde und gewann souverän und verdient mit 3:0, d.h. Klassenerhalt geschafft und der letzte Spieltag in Aachen beim Tabellenführer wurde bedeutungslos.

CDU

mitten im Leben, mitten in Europa.

Gut für Freudenberg

Wir gratulieren dem
Volleyball Club 1973
Freudenberg e.V.
zu seinem 40 jährigen
Vereinsjubiläum

www.cdu-freudenberg.de

Saisonabschlussfeier

Saisonabschlussfeier

„Für Freunde wilder Partys und guter Laune“ oder „In ist, wer drin ist“: Mit diesen treffenden Zitaten könnte man unsere gelungenen Saisonabschlussfeiern bezeichnen. Denn feiern konnte der VC schon immer gut. Neben den sportlichen Aspekten waren auch die legendären Partys immer ein Muss. Nachdem die traditionelle Neujahrsfeier aufgrund von Turnieren und anderen Terminen ausgedient hatte, musste ein neues, traditionelles und zudem legendäres Event her. Einen guten Anlass boten im Jahr 2008 die Meistertitel der Herrenmannschaft sowie der Damenmannschaft.
Nach kurzen Überlegungen wurde das Vereinsheim der Fortuna gemietet und eine neue Tradition geschaffen, die Saisonabschlussfeier.
Während die Damen für das leibliche Wohl der Gäste sorgen, packen die Männer an und gestalten die Locations jedes Jahr nach unseren Vorstellungen. Nach zwei sehr gelungenen Absch(l)ussfeiern im doch recht überschaubaren Fortunaheim musste eine andere, größere Lösung gefunden werden. Denn die Feier nahm mit jedem Jahr größere Dimensionen an. Während es im ersten Jahr noch ein schüchterner Versuch einer Party war – CD-Player, Selbstbedienung und Eintritt frei- so hat sich im Laufe der Jahre viel getan. Man kann durchaus von Disco-Ausmaßen sprechen, denn ein DJ sowie der Longdrinkstand und eine tolle Licht- und Tonanlage sind Pflicht. Daher fanden wir uns im folgenden Jahr in den Klichta-Hallen wieder. Mit viel Mühe und Schweiß stellten wir eine gelungene Party auf die Beine, doch sesshaft wurden wir an diesem Ort nicht. Denn die Aula bot in den letzten drei Jahren die optimale Location. Im Jahr 2011 konnten so alle Zuschauer, die zunächst das letzte Saisonspiel der 1. Herrenmannschaft sahen, ohne großen Aufwand feiern gehen. Die gute Stimmung, dank eines Sieges, trug zur allgemeinen Partylaune bei. Auch umliegende Vereine waren stets auf unserem Event vertreten. Die Mischung aus Sportlern, Fleckern und Unterstützern ist unverwechselbar, und so endeten sämtliche Feiern erst in den frühen Morgenstunden.
Nach nur wenig Schlaf und meist mit brummendem Schädel heißt es dann aufräumen. Doch auch bei dieser eher undankbaren Aufgabe kam der Spaß nie zu kurz. Es kamen stets die Gleichen zu spät, gar nicht oder völlig neben sich.
Am Ende stand jedoch immer das Fazit: Wir freuen uns aufs kommende Jahr!

Saisonabschluss-Feier des VC `73

Wir, die 1. Herrenmannschaft und die 2. Damenmannschaft des VC`s wollen mit Euch das Ende unserer Saison feiern!

Wann: 08.03.08, ab 21:30 Uhr
Wo: Sportheim in Büschergrund
Eintritt: 4 Euro

Für Getränke sowie das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wer Lust hat kann auch zum letzten Meisterschaftsspiel der 1. Herrenmannschaft um 19.30 Uhr am Schulzentrum in Büschergrund kommen.
Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen schönen Abend!!!

VC '73 freudenberg

!!!! Saisonabschlussfeier des VC `73 !!!!

Es ist mal wieder so weit, die Volleyballsaison ist fast vorbei. Dies wird auch dieses Jahr gefeiert und das mit euch zusammen!

Im Anschluss an das letzte Saisonspiel der 1. Herrenmannschaft gegen den TV Eintracht Greven, Anpfiff **21.03.2009** 19.30 Uhr im Schulzentrum Eicher Seite, wollen wir es zum Abschluss noch mal richtig krachen lassen.

Die Feier steigt ab 22.00 Uhr im Sportheim am Sportplatz in der Wending.

Eintritt: 4 Euro

Egal ob Bier oder Cola oder Fanta oder...

alles 1 Euro
(außer hochprozentiges)

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend.

Die VC`ler

WWW.OPT-SIEGEN.DE

SAISON
ABSCHLUSS
PARTY
9. APRIL 2011
AB 20.30 UHR
AULA IM SCHULZENTRUM
BÜSCHERGRUND
FÜR FREUNDE DES VOLLEYBALL-
SPORTS UND WILDER PARTYS
EINTRITT 5 EURO
INKL. FINGERFOOD
VC '73 FREUDENBERG

Getränke-Großhandel

- Nationale und internationale Getränke
- Getränkezustelldienst von „Haus zu Haus“
- Weine und edle Präsente
- Getränkespezialitäten

Mietservice

- Mietmaterial für Veranstaltungen bis zu 1000 Personen
- Verleih von Festzelten in verschiedenen Größen
- Verleih von Kühl- und Verkaufswagen
- Verleih von Hüpfburgen

Komplettservice

- Festzelte, Theken, Zapfanlagen, Garnituren, Gläser, uvm.
- Auswahl und Ausführung nach Kundenwunsch
- Festbewirtung für Privat- oder Betriebsfeiern

Getraenke-ROTH.com

Getränke Hotline (0 27 34) 70 37

FÜR FREUNDE DES VOLLEYBALL-SPORTS UND WILDER PARTYS
SAISON
ABSCHLUSS
PARTY
31. MÄRZ 2012
AB 20.30 UHR
AULA IM SCHULZENTRUM
BÜSCHERGRUND
EINTRITT 5 EURO
VC 73
FREUDENBERG
und zack...
VIZEMEISTER
M M
Eventtechnik

EDELSTAHLFLANSCHE

MADE IN GERMANY

- Sonderanfertigungen
- Serienfertigung
- Kontrollierte Qualität
- mit hochlegierten Werkstoffen
- zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

WAFFENSCHMIDT

E. Waffenschmidt GmbH + Co. KG
Spezialfabrik für Edelstahlflansche

Otto Hahn-Straße 6 · 57482 Wenden · Telefon: 02762 92660 · Fax: 02762 926690 · www.waffenschmidt.de

KLANG
REICH
IN IST, WER DRIN IST
SAISONABSCHLUSSPARTY
09.03.2013 AB 20.30 UHR
AULA IM SCHULZENTRUM
EINTRITT 5 EURO
VC '73
FREUDENBERG

Auftrieb durch Automation!

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen unterhaltsame und erfolgreiche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

IBF

www.ibf-automation.de

FESTO Verkaufsbüro

mk Technology Group Vertriebspartner

PNEUMATIK | PROFILTECHNIK | FÖRDER- UND HANDHABUNGSTECHNIK | ROBOTIK

2. Herren

2. Herren

Die 2009 neu gemeldete zweite Herrenmannschaft erweist sich bis heute als absoluter Volltreffer für den VC. Um den B-Jugendlichen um Jörg Uebach mehr Spielpraxis zu ermöglichen und im Verein für männlichen Nachwuchs zu sorgen, wurde 2009 nach Langem wieder eine zweite Herrenmannschaft gemeldet. Stefan Franz übernimmt die Funktion als Trainer.
Mit Lauritz Böttner und Sven Schmitz werden die Jugendlichen von etwas älteren Jungs unterstützt, genauso wie von den „Alten" Jörg, Stefan und Peter Kluge.

Kader: oben Genannte + B-Jugend (Thomas Bertelmann, Marius Deutschmanek, Tobias Franz, Michel Gattwinkel, Erik Hammer, Julius Krämer, Lukas Seidel, Nils Schmitz, Daniel Uebach).
In der Bezirksklasse erwischt man direkt einen guten Start in die Saison. Schnell wurde klar, dass wir eine ordentliche Truppe aufgestellt hatten, die Potenzial nach oben hat. Zum Ende der Saison steht man „nur" auf Platz zwei, denn ein gewonnenes Spiel wurde aberkannt, weil nicht alle Spieler im Spielberichtsbogen eingetragen waren. Somit waren wir der moralische Meister und dann kam das Glück: die Relegationsspiele entfielen, womit wir doch noch direkt in die Bezirksliga aufsteigen konnten.

In der folgenden Saison war das Ziel der Klassenerhalt. Ohne Probleme erreichte man sogar mehr als man sich erhoffte. So nahm man sich dann für die Saison 2011/2012 den Aufstieg als Ziel. Hier musste man sich aber dem verdienten Erstplatzierten geschlagen geben, sodass wir uns mit dem zweiten Platz die Relegation erspielten. In einem Volleyballkrimi gegen Phönix Schwerte verlor man im fünften Satz hauchdünn und konnte den Aufstieg nicht erreichen. Und so hieß es in der Saison 2012/2013 wieder Bezirksliga für die zweite Herrenmannschaft mit dem Ziel, den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen.

Allerdings wurde auch in dieser Saison der direkte Aufstieg knapp verpasst, und so ging man hochmotiviert in die Extrarunde der Saison. Leider verlor man beide Relegationsspiele, das Fazit am Ende dieser Saison fällt aber insgesamt doch positiv aus, und so blickt die 2. Herrenmannschaft guten Mutes auf eine weitere Saison in der Bezirksliga.
Für diese wird noch ein Trainer gesucht, da sich Trainer Stefan Franz nach der Saison 2012/2013 endgültig in den wohlverdienten „Trainerruhestand" verabschiedet hat. Vielen Dank für das große Wissen, die gute Ausbildung im Volleyball, die Du uns vermittelt hast, deine Zeit und den Aufwand, den Du für uns betrieben hast. Außerdem danken wir Dir für die Aktionen außerhalb des Volleyballsports (Wisseler See, Edersee, etc.), durch die Du auch dazu beigetragen hast, dass sich aus der Zweiten eine richtig tolle Truppe entwickelt hat.
Trotz einiger Abgänge, Neuzugänge bleibt die Mannschaft aus jungen Freudenbergern bestehen. Seit längerem helfen einige Spieler in der ersten Mannschaft aus, wofür wir dann auch auf Nobby (Norbert Homrighausen) als Zuspieler zurückgreifen können.

Mittlerweile verbindet die Mannschaft nicht nur der Spaß am Volleyball, sondern auch die Freundschaft, die sich seit Gründung der Zweiten stets ausgebildet hat. So haben wir schon zweimal die Fahrt zum Alpenhaus (Sauerland) mit Mountainbikes angetreten, waren Wasserskifahren, nehmen auch sonst an allen möglichen Ausflügen und Veranstaltungen teil und sind zu einem wichtigen Bestandteil des VC geworden. Deshalb stellen wir nicht nur eine am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft, sondern auch Jugendtrainer, Vorstandsmitglieder, Schiedsrichter, Aushelfer bei der Ersten, Spaßvögel, – jeder kann gebraucht werden!

hintere Reihe von links nach rechts: Stefan Franz, Lauritz Böttner, Lukas Seidel, Daniel Uebach, Michel Gattwinkel
vordere Reihe von links nach rechts: Thomas Bertelmann, Julius Krämer, Sven Schmitz, Erik Hammer
Fehlend: Nils Schmitz, Christian Laaf und Norbert Homrighausen

Das Beachfeld nach dem Beachfeld

Das Beachfeld

Es begann alles mit einer fixen Idee von Stefan Franz und Jonas Waffenschmidt. Man wollte dem Trend folgen und ein Beachfeld sollte her. In den Köpfen war das Ganze auch schnell konstruiert, eine einfache Zeichnung, ein bisschen Sand und der Plan stand. Denn die bisher nur provisorisch genutzte Sandgrube, die eigentlich Weitsprungzwecken dienen sollte, war auf Dauer keine Lösung mehr. Dass die beiden es ernst meinen wurde recht schnell klar, denn es blieb nicht lange bei Vorstellungen, es folgten Taten. Jedoch gestaltete es sich nicht so einfach wie im Jahre 1997, in welchem das Beachfeld im Freibad in Kooperation mit der Stadt Freudenberg erbaut wurde, Unterstützer für dieses Projekt zu finden. Stefan, brachte dank des bereits erbauten Beachfeldes ein wenig Erfahrung auf diesem Gebiet mit. Und so rückte das Projekt in greifbare Nähe. Es sollte schließlich ein Beachfeld nur für uns her. Da dies aus finanziellen Gründen nicht machbar war, holten wir den TV Büschergrund mit ins Boot. Die erste Hürde, die überwunden werden musste war, die Stadt Freudenberg und die Schulleiter der Schulen davon zu überzeugen, dass der optimale Platz für unser Projekt der nicht mehr genutzte Leichtathletikplatz hinter der Turnhalle ist. Mit ein wenig Überzeugungskraft der Vereinsvertreter Stefan und Jonas sowie Hennig

Münker (TV Büschergrund) lag die Baugenehmigung auf dem Tisch. Die Vorfreude war von nun an bei allen Vereinsmitgliedern unübersehbar. Ab sofort war und blieb der VC Freudenberg der erste Volleyballclub in der Umgebung, der zwei Beachvolleyballfelder zur Verfügung hat. Der Startschuss fiel im Frühjahr 2007. Mit fiel Manneskraft, zwei Radladern, einigen Anhängern, Traktoren und unzähligen Schaufeln und Krämmern – denn es galt schließlich 270 Tonnen Quarzsand zu bewegen – war das Feld passend zu Beginn der Beachsaison 2007 nutzbar. Einen kleinen Wehrmutstropfen stellte die Lieferung der Netzpfostenanlage dar, diese wollten den Weg in die RWE-Arena einfach nicht finden. Die Namensgründung liegt in einer großzügigen Spende des RWE dank Henning Münker begründet. Seither bietet das Beachfeld den perfekten Platz für unsere inzwischen traditionellen Turniere, dem vereinsinternen Mixed-Turnier und dem Flecker Firmen & Vereinscup, der in Zusammenarbeit mit dem TV Büschergrund organisiert wird.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle nochmals allen Helferinnen und Helfern insbesondere Stefan Franz, Jonas Waffenschmidt und Henning Münker, sowie allen Firmen die durch finanzielle Zuwendungen zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben.

hartmann + uebach
Nachrichtentechnik GmbH

Erfolg durch Kommunikation – mit Sicherheit

Ihr Spezialist für:

- Kommunikations-systeme
- Brandmeldetechnik
- Einbruch-meldetechnik
- Video-Systeme
- IT/Netzwerktechnik
- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- IT/ITK-Kosten-Consulting
- Lichtruftechnik
- Planung + Dokumentation

Ein starkes Team für kompetente Beratung

hartmann + uebach Nachrichtentechnik GmbH · Bochumer Str. 5 · 57234 Wilnsdorf · Tel. 02739 8965-0 · **www.hu-gmbh.de**

Vereinsinternes Mixed-Turnier

Mixed-Turnier

Nach einigen Trainingseinheiten und unzähligen Stunden, die vor allem die jüngeren Vereinsmitglieder bei Wind und Wetter auf der RWE Arena verbrachten, entstand die Idee ein vereinsinternes Mixed Turnier zu organisieren. Die Begeisterung war groß, und so dauerte es nicht lang, bis im Juni 2007 das erste Turnier in der RWE Arena stattfand. Zwölf Frauen und Männer meldeten sich an. Im ersten Jahr wählten wir das Prinzip Zufall, was bedeutete, wir losen die Teams zusammen. Dabei hatten die Damen den Vortritt und mussten ihren Teampartner aus dem Lostopf ziehen. In den folgenden Jahren hingegen standen die Teams bereits fest. Die Teilnehmerzahl blieb beständig, denn wer einmal teilgenommen hatte, ließ sich den Spaß während und auch um das Turnier herum nicht entgehen. Bei Sonne, Grillwurst und kalten Getränken war gute Laune und Sommerfeeling stets garantiert. Denn auch das Wetter meinte es meist gut mit uns. Im Laufe der Jahre kristallisierten sich Favoriten heraus, es gab aber auch alljährlich einige Überraschungskandidaten, die ein deutlich besseres Ergebnis erzielten als erwartet. Die Siegprämie fiel stets klein aus, da es primär um den Spaß am Spielen und das Zusammensein ging und geht. So erinnern wir uns gerne an Teams wie Bettina Deutschmanek und Norbert Homrighausen zurück, die mit ihrer langjährigen Spielerfahrung ein amüsantes Team bildeten und Spaß am Beachen fanden. Auch familieninterne Teams wie Annika und Stefan Franz oder Lea und Daniel Uebach trugen zur allgemeinen Erheiterung bei. Zu den Favoriten gehörten Nicole und Michael Gieseler, Christian Reddel und Judith Gronbach sowie das Team um Jonas Waffenschmidt. Ob sie dieser Rolle gerecht wurden, zeigte sich jedes Jahr aufs Neue. Inzwischen findet unser internes Mixed-Turnier, welches im Laufe der Jahre auch Mitglieder umliegender Vereine aufnahm, traditionell einen Tag vor dem Firmen und Vereinscup statt. Mit fiel Freude und sportlichem Ehrgeiz freuen wir uns auf viele weitere Turniere.

STEUER RING

Wir machen Ihre Steuererklärung

Rundum-Service zum fairen Preis!

Meine Steuererklärung lasse ich machen.

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Norbert Homrighausen
Marburger Straße 9 | 57223 Kreuztal
Tel. 02732–591600
norbert.homrighausen@steuerring.de

-> www.steuerring.de/homrighausen

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

1. Damen

1. Damen

Hintere Reihe von links nach rechts: Sina Deutschmanek, Lea Schneider, Annika Franz, Alina Kaufhold, Chiara Lück
Vordere Reihe von links nach rechts: Jonas Waffenschmidt, Eva Nöh, Annika Seidel, Catharina Lück, Lea Uebach
Fehlend: Janina Reppel, Jana Dornseifer

Diejenigen, die Samstag nachts in der Discothek OX zur „Call Me Maybe“ oder „Pur Party Remix“ auf den Boxen tanzen, gehören ohne Zweifel zur ersten Damenmannschaft des VC Freudenbergs. Wenn man uns dort nicht begegnet, dann gehen wir wohl, nach Volleyball und Tanzen, unserer Drittlieblingsbeschäftigung nach: dem Essen, egal ob Raclette, Brunchen oder Grillen. Im Sommer kann man uns dann meistens, im farbigen Adidasdresscode, auf den heißgeliebten Beachfeldern antreffen. Wir, die keine Teammitglieder in der Mannschaft haben, sondern Freundinnen. Früher war unsere Mannschaft bekannt als „die blonden Mädchen mit den Perlenohringen“. Wenn man uns heute betrachtet, wird einem schnell klar, wie sehr wir uns verändert haben. Abgesehen davon, dass unsere Damenmannschaft nun aus fast 50 % Brünetten besteht und eine ausgeprägte Euphorie für Konplott-Schmuck entwickelt hat, war sie in den letzten paar Jahren ständig im Wandel. Neben dem häufigen Trainerwechsel mussten uns leider viele langjährige Mannschaftsmitglieder aus studienbedingten Gründen verlassen. Doch wir bekamen tatkräftige Unterstützung aus Olpe und aus unserer Jugendmannschaft, alias „der Volleyballnachwuchs“. Nachdem die Schwierigkeiten des Alters- und des Erfahrungsunterschieds überwunden waren, sind wir zu einem motivierten und lustigen Haufen zusammengewachsen. Dieser Haufen startet sein Training grundsätzlich erstmal mit einer Welle von Informationsaustausch (meistens über den neuen Nagellack, den man sich kurz vorher drauf lackiert hat). Dabei werden die Alvaraflaschen ausgepackt, Schoner angezogen und das Netz aufgebaut. Wenn dann auch Trainer Jonas mit seinem BigMac fertig ist, unterbricht er letztendlich das Gequassel und schickt uns dann unter anderem mit seinem Schlachtruf „come on“ die Halle putzen. Hechtbagger bis der Boden glänzt, doch wir hören nie auf wieder aufzustehen. Genauso motiviert stehen wir samstags auf dem Spielfeld. Wir haben es nach etlichen Jahren und Relegationsversuchen geschafft in der Bezirksliga anzukommen und ein Ziel steht fest: Landesliga. Auch wenn wir die merkwürdige Angewohnheit hatten, mindestens einen Satz im Spiel zu verlieren, dominierten wir die Liga als Tabellenführer. Selbst unseren schärfsten Konkurrenten aus der Landesliga konnten wir besiegen. In der Rückrunde kam dennoch die Ernüchterung. Nachdem wir ein Spiel verloren hatten und uns ein Spiel wegen Formalitäten aberkannt wurde,war der direkte Aufstieg nicht mehr möglich. Dennoch wollten wir jedem zeigen, dass wir landesligareif sind und besiegten erneut und souverän den neuen Tabellenführer. Nichtsdestotrotz mussten wir wieder zur Relegation antreten. Die Niederlage gegen den ersten Gegner wurde schnell durch einen aufregenden 3:0-Sieg über den Landesligisten und Stadtrivalen vergessen. Dennoch hat es nicht für den Aufstieg gereicht, in die Zukunft blicken wir aber trotzdem positiv.

Wir danken unserem Trainer, Jonas Waffenschmidt, für die tolle Unterstützung und die erfolgreiche Saison und freuen uns auf ein weiteres Jahr im VC ’73 Freudenberg.

Flecker Firmen- und Vereinscup im Beachvolleyball

Firmencup

Im Jahr 2008 richtete die AG Beachfeld (VC und TV Büschergrund) das erste Turnier für Hobbymannschaften auf der neugeschaffenen Beachanlage am Schulzentrum Büschergrund aus. Die Premiere gestaltete sich für alle Beteiligten bei strahlendem Sonnenschein zu einer super Veranstaltung. Sommer, Sonne, Sand und gute Musik, kühle Getränke, verbunden mit sportlichen Ehrgeiz bei einem Sport, der sehr viel Spaß bereitet. Den etwas anderen Wanderpokal (ein aus Stein hergestelltes Beachvolleyballfeld) haben seitdem die Mannschaften der Volksbank Siegerland, die Camper, TV Salchendorf Oldies, der TV Allenbach und die Betriebssportgemeinschaft des EW Siegerland gewonnen.
Weitere Teilnehmer waren unter anderem die Volksbank Freudenberg, die Deutsche Post AG Freudenberg, der TVE Dreis-Tiefenbach, Grün Weiß Eschenbach, die Hundhausen Bauuunternehmung, das Haus der Gesundheit Freudenberg, die Karl-Heinz Flick GmbH, Teams des TV Büschergrund und viele mehr.
Gespielt wird in Quattro-Mix-Mannschaften, zwei Damen und zwei Herren müssen auf dem Feld stehen. Stellen die Regeln des offiziellen Beachvolleyball (zwei gegen zwei) so manchen Anfänger doch vor zum Teil große Probleme, sieht man es bei diesem Turnier sicher etwas lockerer. Volleyballspieler/innen, die einen Spielerpass besitzen und am Spielbetrieb des Deutschen Volleyballverbandes teilnehmen, dürfen hier nicht mitmachen.
In einem lustigen Zusatzwettbewerb können sich die Mannschaften bereits den ersten Punkt des Spieles erarbeiten. Zusätzlich zum Wanderpokal gibt es Urkunden und Geschenke. Des Weiteren werden das originellste Trikot, der oder die Baggerkönig/in und der MVP (Most valuable Player) geehrt. Einen weiteren Preis gibt es auch für die weiteste Anreise und den „Letzten".
Im Anschluss an das Turnier wird bei Gerstensaft und Gegrilltem noch lange gefachsimpelt.
Die 6. Ausgabe des Turnieres findet in diesem Jahr am 9. Juni 2013 statt. Nachdem das Wetter in den vergangenen zwei Jahren nicht so mitspielte, hoffen wir in diesem Jahr auf das Premierenwetter aus dem Jahre 2008.

Mittwochsgruppe

Mittwochsgruppe

Mittwochsgruppe – das klingt wie Vater-Mutter-Kind-Turnen, wie Versehrtensport, wie posttraumatisches Rehabilitationsprogramm. Nichts von alledem trifft zu, dennoch: So ganz abwegig sind diese Vergleiche nicht. Wer immer auch freiwillig mittwochs abends zwischen 19 und 20.30 Uhr in den linken Hallenteil schaut (mit Ausnahme der Kollegen Jonas und Nostalgie-Nobby macht das eh keiner), mag nicht glauben, dass hier der VC Freudenberg aktiv ist.
Auf diesem Feld spielen zwar regelmäßig zwischen sechs und zehn Männer, die rein optisch ihre besten Jahre schon hinter sich haben, mit einem Volleyball – allerdings wird dieser ausnahmslos mit den Füßen malträtiert. Und nein, hier trainiert nicht etwa der FC Freudenberg, vielmehr handelt es sich um eine Art „Gnadenbrothof" des VC, wo verdiente Volleyballer ihren ebenso verdienten Ruhestand genießen. In der Erkenntnis, dass ohne die „Nobbmann'sche Konditionsmühle" beim Sport mit dem Netz in der Mitte zu wenig Schweiß fließen würde, hat sich die Truppe trotz kollektiver Hochschulreife für den laufintensiven Proll-Sport entschieden.
Doch gab eine andere Zeit , eine Zeit, in der die jungen Damen nebenan in der Halle noch Prinzessin-Lillifee-CDs gehört haben. Damals kamen Diagonalspieler beim Dehnen mit der Nasenspitze wenigstens noch in Sichtweise ihrer Knie, Mittelblocker waren so geschmeidig, dass sie die Seemannsknoten in den Beinen allein wieder lösen konnten und kleine Zuspieler sogar noch ohne Hailo-Leiter an den Basketballring kamen. Gut fünf Jahre ist es her, seit die Truppe ihre letzte Saison gespielt hat und teilweise große Karrieren ihren Abschluss fanden (nur der spätere Präsident des Vereins machte noch einen auf Johannes Heesters in der Ersten).
Bemerkenswert: Auch wenn viele Jungs schon seit vielen Jahren im VC sind und sowohl in der 1. als auch der 2. Mannschaft Höhen und Tiefen erlebt haben, ein „Ur-Flecker" ist keiner. Bis auf Johannes Heinlein (Herkunft unbekannt) haben alle ihre Grundausbildung in anderen Vereinen des Siegerlands erhalten, ob es nun der TSV Siegen, die TSG Siegen oder der TV Eichen war. Irgendwann folgten alle dem Lockruf des VC (in Dresselndorf wurden zu dieser Zeit noch Felle getragen). Die letzten Jahre spielte man als 2. Mannschaft in der Verbandsliga, wobei das mit der „2" eher relativ zu verstehen war. Oft genug gab es Duelle mit der „Ersten", bei denen Kapitän Jörg Uebach nach der 2:0-Satzführung in die Runde fragte, was man jetzt machen sollte schließlich hatten die „Kleinen" gegenüber schon Tränen in den Augen. Immerhin: Einmal landete man auf einem Relegationsplatz, den man an die Nachfolger abtrat – und diese schafften anschließend tatsächlich den Aufstieg.
Doch eines Tages müssen

auch ehemalige Größen ihres Sports einsehen, dass nur noch Fußball im Training und Kiste ausspielen statt Annahme üben nicht mehr ausreicht, gerade wenn das Durchschnittsalter einer Mannschaft bei jenseits der 40 angekommen ist. Und so verabschiedete man sich einst mit einem Abstieg – leider. Dafür wurde ausreichend Nachwuchs in die Welt gesetzt, und wenn auch die Hälfte der Kids Interesse am Volleyball zeigt, gibt es wieder zwei neue Mannschaften.

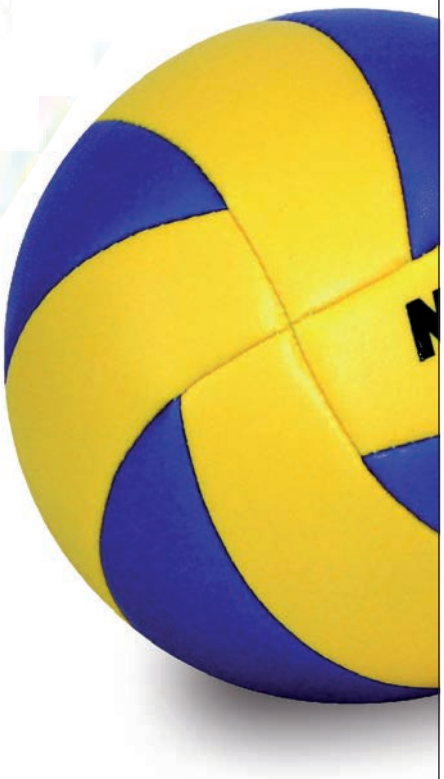
So hoffen die in Ehren ergrauten und nur unwesentlich fülliger gewordenen Herren, dass man ihnen noch lange mittwochs abends im linken Hallenteil bzw. anschließend im Foyer Asyl gewährt. Denn der Small-Talk bei der obligatorischen Kiste Bier ist fast noch wichtiger als das Gekicke. Wie sagte es doch eine der Gattinnen so schön: **Früher habt ihr euch getroffen, um zu spielen, heute spielt ihr, um euch zu treffen.**

„Ehemalige Damenmannschaft“

Mittwochabend 20.30 Uhr. So langsam trudeln alle in der Turnhalle Eicher Seite ein, Absagen gibt’s heute nur zwei! Na dann kann’s losgehen. Wir laufen uns warm, anschließend dehnen wir unsere Körperteile, die wir heute besonders beanspruchen. Dabei wird auch der Muskel, der laut Statistik am häufigsten bewegt wird, mit eingebunden. Der Kiefermuskel, denn wir haben uns einiges zu erzählen aktuelles: Aktuelles, Familiäres, kleine körperliche Beschwerden. Ist alles geklärt, geht es an den Ball. Im Laufe der Jahre haben sich Paarungen gebildet, welche sich miteinander einspielen. Schwächen und Stärken sind mittlerweile bekannt, sodass man darauf Rücksicht nimmt…natürlich nur auf die Schwächen. Es geht ans Einschlagen, das sieht sehr unterschiedlich aus. Vom richtigen Hammer (Antje, Petra, Kerstin) bis zum Lupfen und Ähnlichem. Anschließend gehts zum schönsten Teil des Abends, das Spielchen. Plötzlich sind alle Wehwehchen vergessen, denn der Siegeswille ist ungebrochen vorhanden. Auch ist man nicht mit allen Entscheidungen des Gegners einverstanden (Ausbälle, Netzberührungen und Ähnliches). Um 22.00 Uhr ist das Training beendet, ab zum Duschen. In der Umkleidekabine hat jeder seinen Stammplatz – typisch deutsch. Kommt eine neue Mitspielerin, muss sie sich fügen und einen Platz belegen, der frei ist. Ansonsten sind wir offen für neue Mitstreiter. Frisch geduscht wird der Abend mit einem leckeren Bier beendet. Jetzt wird nur noch der Kiefermuskel beansprucht und die eine oder andere Anekdote erzählt.

Aktionen außerhalb des Trainings finden auch statt. So haben wir schon einige Städte besucht. Hamburg, Berlin, Rom und in diesem Jahr gehts nach Rhodt zur Weinprobe und mehr.

Wir wünschen dem Volleyball Club 1973 Freudenberg e.V. alles Beste zum Geburtstag – und freuen uns auf die nächsten 40 Jahre :-)*



Birlenbach
OPTIK

Bahnhofstraße 53 I 57258 Freudenberg I Fon 0 27 34 / 23 62
www.optik-birlenbach.de

* Wir haben die Schrift ein wenig größer gemacht, damit den Text jeder lesen kann. Falls nicht...

Alle Jahre wieder…

Weihnachtsvolleyball

Vor einigen Jahren, am letzten Trainingsabend vor Weihnachten. Da die Trainingsbeteiligung bei den Damen und Herren recht rar war, beschloss man ein Mixed-Spielchen zu machen. Dieses stellte sich als sehr unterhaltsam raus. Der Abend sollte in gemütlicher Runde ausklingen. Die Damen hatten Schnittchen mitgebracht. Jedoch hatte Jörg noch Bier im Kofferraum (Starkbier). Wir setzten uns gemeinsam in die Halle und hatten viel Spaß. Als wir nach einigen Stunden gehen wollten, fiel dies einigen sehr schwer, denn das Bier zeigte seine Wirkung. Auch waren die meisten nicht mehr in der Lage Auto zu fahren. Wir fanden, dass dieser Abend ein super Jahresabschluss war. Von Stund an war das Event Weihnachtsvolleyball geboren. Wir veranstalten seither am letzten Mittwoch vor Weihnachten ein Mixed-Turnier, an dem alle Vereinsmitglieder teilnehmen können.

Die Einteilung der Mannschaften ist immer spannend, da sich im Laufe der Zeit einige Rivalitäten herausbildeten. Leider werden die weiblichen Mitspielerinnen schon mal übergangen, wenn der Ehrgeiz der Herren zu groß ist. Auch kommt es schon mal vor, dass MANN sich nicht im Griff hat und auf FRAU ballert.
Aber gerade das ist das Schöne am Weihnachtsvolleyball, es wird geschimpft und gehadert mit Situation und Entscheidungen und am Ende haben wir uns alle wieder (lieb), wenn es zum geselligen Teil übergeht! Eines ist dabei immer klar geregelt – die Frauen bringen Snacks mit und die Herren Getränke. Auch die Autofahrt nach Hause ist heute besser organisiert. Denn inzwischen verfügt schon der Nachwuchs über Führerscheine!

Solche Traditionen machen unseren Verein so einmalig… alle Jahre wieder…

zur Trauung
von
Jan-David
&
Tatjana
Müller
25 Jahre
Bitburger
Krombacher
VC '73
FREUDENBERG
VSC Dortmund
Krombacher
VC '73 FREUDENBERG
RWE – Beacharena
Verhaltensregeln:
Die Arena ist ordentlich und aufgeräumt zu verlassen.
Der Spielbetrieb muss immer in einer nicht störenden Lautstärke erfolgen.
An Wochenenden und Feiertagen ist der Spielbetrieb zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr einzustellen.
An Stillen Feiertagen (z.B. Karfreitag) ist der Spielbetrieb untersagt.
Der Spielbetrieb endet spätestens um 20:30 Uhr.
Jegliche Art von Schäden sind sofort dem Verantwortlichen zu melden.
Spielbälle müssen selbst mitgebracht werden.
Für offizielle Trainingszeiten / Vermietungen stehen Beachvolleybälle zu Verfügung.
(Jonas Waffenschmidt)
Viel Spaß
Die Vorstände
Kontakt:
TV BUSCHERGRUND 1957 eV.

Alte Herren

Alte Herren

Schon bei der Gründung des Vereins hatten die Gründungsväter geplant, eine Freizeitsportabteilung ins Leben zu rufen.
Engagierte Männer im rüstigen Alter und ehemalige Spieler des CVJM Freudenberg fanden sich zu einer Freizeit- und Hobbytruppe zusammen und nahmen sogar als 3. Mannschaft am regulären Spielbetrieb teil. Große sportliche Erfolge kann der Chronist nicht vermelden, und so meldete man sich vom Spielbetrieb ab. Trotzdem wurde weiterhin Volleyball gespielt.
Nur firmierte man fortan als „Alte Herren". Freude am Spiel, Spaß an der Bewegung und die Einsicht, dass „wer rastet, der rostet" waren bis heute die Motivation, sich am Montag Abend zum Spiel zusammenzufinden. Der natürliche Verlauf bei „Altherrenmannschaften" ist leider ein Mitgliederschwund wegen öfter sich einstellenden körperlichen Beschwerden vielfältigster Art, sodass diese Abteilung schon einige Male vor der Auflösung stand. Doch durch die intensiven Bemühungen der „Altgedienten" ,um neue, jüngere Spieler zu begeistern, konnte der Spielbetrieb bis heute aufrecht erhalten werden. Die Altersstruktur der heutigen Freizeitaktivisten straft den Namen „Alte Herren Lüge", auch wenn noch einige Methusalems van fröööher versuchen mitzuhalten. Jungsenioren wäre ein besserer Name für die hochmotivierten Recken von heute, Erwähnenswert ist noch, dass der Kontakt zu früheren Spielern, sofern sie noch unter uns weilen, gerne gepflegt wird. So findet alljährlich das vorweihnachtliche Gänseessen mit Damen beim Dörners Peter statt.
Bleibt zu hoffen, dass der VC '73 auch in Zukunft seine sportliche und gesellschaftliche Aufgabe erfüllen kann. Der Dank gilt den Führungskräften des VC '73.

Unbekannt, Udo Wambsganß, Eberhard Lindenschmidt, Jochen Alfes, Sharam Kamyab, Eckhardt Langner, Steffen Alfes, Unbekannt

SMD SMD SMD
2011

Der SMD-Cup

Saisonvorbereitung

Die spätsommerliche Augustsonne scheint unablässig auf die RWE-Beacharena, die Füße und Köpfe der Aktiven brennen förmlich und selbst so mancher leidenschaftlicher Beacher fragt sich insgeheim: „Wann geht es denn wieder in die Halle?“
Der Saisonbeginn ist noch ein bisschen hin und auch die Vorbereitung findet bis jetzt in Form von Konditionstraining im Freien statt, doch der liebste Ort eines jeden Volleyballers ist und bleibt die Halle, und so sehnen sich die meisten zurück in die vertraute Umgebung. Da auch die Fahrten zu Vorbereitungsturnieren anderer Vereine immer einen hohen Spaßfaktor garantierten, schien die Idee eines Turniers in der eigenen Halle keine abwegige zu sein, um die neue Saison vorzeitig einzuläuten.
Ein Sponsor war mit der Firma SMD schnell gefunden, und so konnten die Vorbereitungen für den ersten SMD-Cup 2011 starten; ein Wochenende Ende September wurde herausgesucht, die Damen sollten Samstags, die Herren Sonntags aktiv werden, und durch selbstgemachte Verpflegung und Prämien für die Gewinner stand das vielversprechende Gerüst für eine erste spätsommerliche Annäherung an das Hallenklima.
Trotz fleißig verteilter Poster, unzähligen Emails und viel Mundpropaganda kamen die Anmeldungen nur mäßig, was die motivierten Organisatoren jedoch nicht davon abhielt an der Sache festzuhalten und dem letzten Septemberwochenende entgegenzufiebern.
Nach viel Planung und einigen kurzfristigen Änderungen wurde die Halle schließlich mit Sponsorenplakaten ausgestattet, eine Cafeteria errichtet und auch die Pfosten und Netzanlagen fanden sich wieder am angestammten Platz ein.
Eine bunte Mischung aus zehn Damenmannschaften von Bezirksklasse bis Landesliga traf am frühen Samstagmorgen erwartungsvoll in der Halle ein und nach einer Begrüßung und Erklärung des Spielmodus nahm der Turniertag seinen Lauf. Mit viel Elan, spannenden Spielen und ohne größere Verletzungen standen als Siegerinnen am frühen Abend die Damen des TV Salchendorf fest, die Mädels des VC belegten einen guten, aber sicherlich ausbaufähigen vierten Platz, zu denen ihnen die Geschäftsführer des Sponsors SMD sogar persönlich gratulierten.
Das Herrenturnier am folgenden Sonntag gestaltete sich mit nur sechs Mannschaften etwas kleiner, jedoch nicht minder spaßig und spannend.
Am Ende des Tages freuten sich die Herren der SG Eichen Kreuztal über den ersten Platz, gefolgt von der ersten Herrenmannschaft des VC. Die zweite Herrenmannschaft erkämpfte sich unter den höherklassigen Gegnern einen guten 5. Platz.
Dank vieler Helfer, engagierter Organisation und nicht zuletzt gutgelaunter VolleyballerInnen wurde der erste SMD-Cup ein großer Erfolg und einer Fortsetzung im nächsten Jahr sollte nichts im Wege stehen.
Spätestens als die Plakate mit der Aufschrift „SMD-Cup“ an sämtlichen Hallen- oder sogar Autotüren im „Kreis“ Freudenberg gesichtet worden waren, wurde auch dem Letzten klar, dass das Saisonvorbereitungsturnier des VC ’73 wieder stattfinden würde, und so konnte ein jeder Aktiver einem Hallenwochenende im frühen September 2012 entgegenblicken. Auch in diesem Jahr hatte die Firma SMD sich wieder als großzügiger Sponsor gezeigt, und so konnten die Verantwortlichen mit der Planung fleißig loslegen. Am 8. September schließlich war alles wieder ähnlich wie im Vorjahr aufgebaut, die neun antretenden Damenmannschaften wurden von der Turnierleitung begrüßt und gingen sofort an den Ball.
Nicht nur Mannschaften aus der Region hatten sich eingefunden, auch aus Gießen und Köln hatten sich Teams auf den Weg gemacht, und so war die Spannung auf den Turnierausgang groß.
Gegen Ende des Tages hatte sich eine Dreiergruppe, bestehend aus dem TV Waldgirmes, dem AVC 93 Köln sowie dem VC Freudenberg gebildet, aus der die Heimmädels als glückliche Sieger hervorgingen. Wieder erwarteten die erschöpften Mannschaften kleine Präsente und eine originelle Urkunde mit Mannschaftsfoto, sodass der erste Turniertag einen schönen Abschluss fand.
Doch auch der zweite Turniertag sorgte wieder für viel Freude für Volleyballinteressierte. Sechs Herrenmannschaften aus Bezirks- bis Oberliga gaben in der Halle ihr Bestes, während draußen herrliches Sommerwetter herrschte. Wie auch schon am vorigen Tag setzte sich die Mannschaft des VC auch in der Herrenkonkurrenz durch und konnte den Turniersieg davontragen.
Und so nahm auch der zweite SMD-Cup sein Ende und war durch viel Engagement, gute Organisation und nicht zuletzt großartige Sponsoren wieder ein voller Erfolg für den VC und alle Akteure, der hoffentlich in kommenden Jahren eine Wiederholung findet.

2012
smd

Männliche A-Jugend

Männliche A-Jugend

Nachdem der VC '73 für 2012/2003 keine männlich A-Jugend mehr allein aus eigenen Reihen stemmen konnte, fragte man im Nachbarkreis nach und wurde dank des Engagements von Helmut Tölle beim TV Olpe fündig, da es dort auch schwierig wurde, allein eine Mannschaft zu stellen.
Die Saison verlief sehr zufriedenstellend, hatte man sich doch nicht so viel erwartet: Dritter Platz in der Oberliga und somit die Teilnahme an der Quali B. Am 3.2.2013 in Düren verpasste man dann aber die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften. „Das wäre dann auch zu viel des Guten gewesen", so Coach Nobby. Unvergleichbar aber das Niveau der Oberliga zum letzten Jahr, in dem der VC noch mit eigener Mannschaft agierte und tolle Leistungen bei der Quali in Münster zu den Westdeutschen erbrachte. Hier boten sich Topspiele auf höchstem Nivau, das man in dieser A-Jugend-Saison gänzlich vermisste. Das Fazit von Coach Nobby dieser Spielserie lautet: „Dafür, dass man insgesamt recht wenig zusammentrainiert hat, war die gesamte Saison eigentlich erfolgreich. Die Olper Spieler haben sich immer bemüht und sich stetig in der Serie weiterentwickelt, hatten doch die VC'ler einen gehörigen spieltaktischen Vorsprung durch Ihre Einsätze in den Jahren zuvor in der mU20 und der Herren Bel. Altersbedingt werden auch dieses Jahr wieder zwei Flecker der A-Jugend den Rücken zukehren müssen, sodass sich nun die über viele Jahre agierende männliche Jugend aus Freudenberg auflöst. Die Jungs spielen aber alle in der zweiten Herrenmannschaft, helfen oft bei der ersten Herren aus und sind ohnehin sehr aktiv im Verein!

Auf dem Bild von Links nach Rechts: Tim Bolinth, Niklas Neumann, Nico Waffenschmidt, Julius Wilker, Fiete Längler, Luca Reinhardt, Trainer Lukas Seidel
Es fehlen: Jan Heisenhuber, Niklas Uebach

Männliche Jugend

Männliche Jugend

Mit viel Spaß und Engagement trainieren wir seit ca. zwei Jahren immer freitags um 17:30 Uhr im Schulzentrum. Wir, das sind Luca Reinhardt, Niklas Neumann, Jan Heisenhuber, Fiete Längler, Niklas Uebach, Nico Waffenschmidt, Tim Bolinth, Julius Willker und Trainer Lukas Seidel.
Leider konnten wir bisher noch nicht aktiv am Spielbetrieb des WVV teilnehmen, da wir vor allem zu Beginn nicht genügend Mannschaftsmitglieder hatten.
Allerdings hoffen wir, dass wir für die nächsten Spielzeiten eine Mannschaft im Jugendbereich anmelden können, um vor allem viel Spielpraxis zu sammeln und die im Training erlernten Fähigkeiten auch endlich mal gegen Gegner umsetzen zu können.
Außerdem suchen wir immer interessierte Mitspieler, die mit uns den Spaß am Volleyball teilen!

Weibliche B-Jugend „Törtchen“

Weibliche B-Jugend

Zutaten:
beliebig viel Trainerstoff
Daniel Uebach
500g Anni Alfes
1 Päckchen Mira Hein
4 Prisen Lena Fünfsinn
1 Teelöffel Anna Hoffmann
5 ml Marie Gattwinkel
1 Rolle Lea Uebach
1 Spritzer Chiara Lück
1l Anne Schiller

Für die Verzierung:
2 Esslöffel Eva Nöh
150g Annika Seidel
1 Prise Mia Kölsch
Streusel Co-Trainer
Julius Krämer

Zubereitung:
Zu allererst stellt man Mira, Eva, Annika und Anne nach außen. In die Mitte kommen Lena, Anna und Marie. Als nächstes schiebt man Lea und Chiara auf die diagonale Position.
Das Spielblech wird mit dem Stellspiel von Anni bestrichen, ehe man die Zutaten vermischt.
Begonnen wird mit je zwei außen liegenden, einer diagonalen und zwei mittleren Zutaten. Damit die verschlafen wirkende Mitte nicht zu stark hinauszuschmecken ist, fügt man die Wachsamkeit des Liberos Mia hinzu.
Den besonderen Geschmack verleiht der Spaß beim Zusammenkommen der Zutaten und den süßen Geschmack bekommt man durch den ‘zickigen’ Trainer, der durch sein beliebtes Engagement immer zu erkennen ist.
Warm werden die Zutaten erst richtig beim Eckenfußball, wobei es mit dem Kommunizieren nicht immer ganz klappt. Trotzdem ist Kommunikation ganz wichtig, damit der Kuchen auch wird, was er werden soll.
Denn bei keinem anderen wird so viel gequatscht, gelacht und durcheinander gebracht. Nun mischt man kräftig durch und verteilt es auf dem Spielblech.
Das Ganze wird dann für eine Saison in den Ofen gesteckt und als zukünftige A-Jugend wieder herausgenommen.
Die Pünktlichkeit ist bei diesem Mix kein Problem, da sie schon mal etwas erweitert wird. Für die verbrannten Stellen ist das passende Outfit schon in Planung, auch wenn die Meinungen dort noch auseinander gehen. Sicher ist aber schon, dass bald der Nachname die jeweilige Kehrseite der Törtchen schmückt.
Den letzten organisatorischen Schliff verpasst Julius den Törtchen, damit auch alles hinkommt, wo es soll.

Auch das nachherige Saubermachen gestaltet sich sehr interessant, da Überschwemmungen, lautes Singen und Feiern einzuplanen sind, damit die Törtchen gut aussehen. Auch längere Wartezeiten, bis alles erledigt ist, sind vorprogrammiert.

hintere Reihe von links nach rechts:
Daniel Uebach, Anna Hoffmann, Lena Fünfsinn, Annika Seidel, Lea Uebach, Chiara Lück, Marie Gattwinkel
vordere Reihe von links nach rechts:
Anne Schiller, Ann-Sophie Alfes, Mia Kölsch, Eva Nöh, Mira Hein

„Törtchen“

Die Campingtour

Die Campingtour

Die Jugendabteilung des VC verbuchte seit einigen Jahren zahlreiche kleine und große Erfolge, das Interesse an Volleyball bei Jugendlichen stieg, und um auch die Kleinen in das Vereinsleben einzubinden, schien ein Zeltlager für die Jugendabteilung eine gute Idee.
Und so machte sich eine bis in die Haarspitzen motivierte Truppe mit viel Proviant, verschiedensten Zelten und einer riesen Portion Vorfreude im Juni 2010 zum ersten Mal auf den Weg an den Edersee.
Die nächsten 4 Tage waren gezeichnet von großartiger Gemeinschaft, Sport und Spiel und das vor allem bei bestem Sommerwetter. Die Anlage um den See bot allen eine große Auswahl an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, das selbst aufgebaute Volleyballfeld wurde oft benutzt und der See garantierte die nötige Abkühlung nach jeglicher Anstrengung.
Stefan Franz, nicht nur einer der Initiatoren des Experiments Zeltlager, sondern auch Organisator und „Verpfleger" der ganzen Gruppe, begeisterte mit köstlichen Mahlzeiten, sodass auch keiner aufmuckte, wenn er zum vorher eingeteilten Spüldienst antreten musste. Eines der Highlights der Fahrt war die Kanutour, bei der längst nicht alle trocken blieben, jedoch mit Sicherheit jeder mit einem Lächeln und durch lustige Anekdoten bereichert aus seinem Boot stieg. Die Abende waren gespickt von witzigen Unterhaltungen in guter Gemeinschaft und boten immer einen wunderbaren Abschluss für die Erlebnisse des Tages.
Der Erfolg des ersten Zeltlagers zeigte sich spätestens im nächsten Jahr an der Zahl der Anmeldungen für eine erneute Fahrt an den in Osthessen gelegenen See. Das Wetter zeigte sich in diesem Jahr leider nicht so gütig: wegen eines angekündigten Sturms wurde die Abfahrt um einen Tag verschoben, damit man Zelte und Gepäck nicht bei strömendem Regen abladen und aufbauen musste. Und so konnte der Wetterbericht für die kommenden Tage die Gruppe schließlich nicht davon abhalten, mit bester Laune den Campingplatz am Edersee erneut zu besetzen. Man wurde erfinderisch, was Zeltaufbau und Freizeitgestaltung bei diesem Wetter anging, und so war der Spaßfaktor stetig auf einem hohen Level. Tagsüber lockte das Beachvolleyballfeld einige in den nassen Sand, das stetig brennende Lagerfeuer und die trockenen Zelte luden zu (Karten-)Spielen ein; die gegebene Zeit wurde bestens genutzt. Am besagten Lagerfeuer und bei witzigen Spielen verliefen die Abende wie gewohnt sehr amüsant, sodass die meisten irgendwann müde in ihren Zelten verschwanden und dem nächsten aufregenden Tag entgegen blickten.
Ein Ausflug in den nahegelegenen Kletterwald brachte viele an ihre Grenzen, begeisterte jedoch die meisten sehr und sorgte für viel Gesprächsstoff sowie zahlreiche witzige Fotos einiger Kletterer.
Dank der wieder bestens vorbereiteten Verantwortlichen wurde auch diese Zeltfahrt trotz widriger Umstände zu einem Erlebnis und die Rufe nach einer Wiederholung im nächsten Jahr ließen nicht lange auf sich warten.

Im folgenden Jahr hieß das Ziel jedoch nicht Edersee, sondern Wisseler See bei Kalkar am Niederrhein. Hier erwarteten die Gruppe bereits aufgebaute Zelte als Unterkunft, die sofort kritisch beäugt und bezogen wurden.
Die Begeisterung über die neue Umgebung war schnell verbreitet; der See direkt hinter dem Zeltplatz, zwei Beachvolleyballfelder und Rasenplatz ließen die Vorfreude auf die kommenden Tage größer werden. Bei gewohnt glänzender Verpflegung und sogar ein paar Sonnenstrahlen fanden auch die Neulinge Gefallen an der VC-Freizeit. Das nun schon traditionelle Beachturnier war wieder ein Erfolg, die ausgelosten Mannschaften harmonierten wunderbar und so verging die Zeit im Nu. Nach Kanufahrt und Kletterwald bildete eine Fahrradtour in Richtung Emmerich den Höhepunkt der Freizeit. Fahrräder wurden geliehen, Helme aufgesetzt und dann hieß es feste in die Pedale treten. Obwohl alle des Fahrradfahrens mächtig waren, kam es zu kleineren, jedoch sehr lustigen, Zwischenfällen, auch ein Regenschutt überraschte die Fahrradkolonne im ungeschützten Flachland, und doch erreichte man die Stadt weitestgehend unversehrt und genoss ein wohlverdientes Eis. Auch der Rückweg hielt einige Überraschungen bereit, weitere Unfälle und wieder ein Regenguss, vor dem jedoch eine kleine Hütte abseits des Weges Schutz bot. Wieder angekommen auf dem

erima
I ♥ VOLLEYBALL

Zeltplatz, waren alle sichtlich erschöpft, aber ebenso zufrieden und das Buch der Anekdoten der Campingtouren konnte zahlreiche neue Einträge verzeichnen. Dank neuester Technik konnten die fleißigen Fahrradfahrer am Abend ein spannendes Volleyballspiel verfolgen, was sicherlich ein weiteres Highlight darstellte. Die restliche Zeit wurden die Beachvolleyballfelder häufig genutzt, auch der Rasenplatz war Austragungsort spaßiger Spiele und es gab sogar Mutige, die das Wasser im See unsicher machten. Außerdem war für das leibliche Wohl der Aktiven wieder einmal bestens gesorgt, Stefan brillierte wieder mit einfallsreichen Gerichten, sodass alle immer satt wurden.
Der Ortswechsel von Eder- zum Wisseler See ist gut verlaufen und so wird sich im Jahr 2013 wieder eine Gruppe begeisterter Camper vom VC zusammenfinden und sicherlich eine schöne Zeit mit viel Spaß und toller Gemeinschaft erleben.

Schraubendreher

Bits und Magnethalter

Sechskant-Stiftschlüssel/Winkelschraubendreher

Athlet®
Qualitätswerkzeuge

WURO Wilhelm Uebach
GmbH & Co. KG
57258 Freudenberg-Niederndorf
Niederndorfer Straße 106 - 108
Telefon (0 27 34) 43 35 - 0
Fax (0 27 34) 43 35 - 27

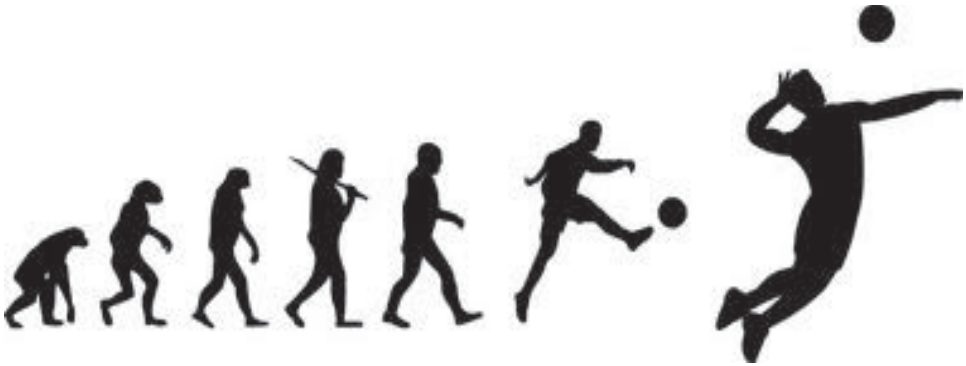
E-mail: info@athlet-online.de · Internet: www.athlet-online.de

Weibliche C-Jugend

Weibliche C-Jugend

Seit September 2010 jagen die Mädels der weiblichen C-Jugend des VC Freudenbergs den Gegnern Angst ein. Anfangs noch von Sina Deutschmanek trainiert, übernahm Julius Krämer sehr motiviert die alleinige Verantwortung für die Mannschaft. Dies wirkte sich positiv auf die Tabelle aus. Trotz vieler Abgänge in die B-Jugend spielte die Mannschaft meist konzentriert an der Tabellenspitze weiter. Obwohl die Mannschaft seit 2010 immer Meister war (erstes Jahr D-Jugend), gibt es in der Saison 2012/2013 das erste Mal den offiziellen Meistertitel. Der Kader (Rebecca Anders, Annika Seidel, Lina Neef, Lisa Hoffmann, Marie Uebach, Emma Beckmann, Eva Nöh, Lea Kursch, Mia Kölsch, Clara Strunk) ist dem Trainer Julius sehr dankbar für sein großes Engagement und das abwechslungsreiche und motivierende Training. Obwohl Daniel Uebach der offizielle Trainer der B-Jugend ist, sollte man auch ihm danken, da wir einmal in der Woche zusammen trainieren, und gemeinsam mit Julius Krämer sind die beiden ein unschlagbares Team, was uns hoffentlich noch lang als lustiges und aufbauendes Duo erhalten bleibt. Zum gutem Schluss sollte man auch noch Lukas Seidel erwähnen, der in der letzten Saison, an Spieltagen öfters den Trainerpart übernommen und uns durch genaue Anweisungen den Spielverlauf erleichtert hat. Alles in allem sind wir froh so junge und motivierte Trainer zu haben und freuen uns auf viele weiter Jahre beim VC.

hintere Reihe von links nach rechts: Clara Strunk, Mia Kölsch, Annika Seidel, Eva Nöh, Julius Krämer
vordere Reihe von links nach rechts: Lea Kursch, Marie Uebach, Rebecca Anders, Lisa Hoffmann, Lina Neef
Fehlend: Emma Beckmann



weiter so

und viel Erfolg !!

wünscht:

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Müller *GmbH*

Alte Eisenstr. 15
57258 Freudenberg

www.reifenmueller.de
info@reifenmueller.de
Tel:02734/47217

Die Fußballabteilung

Die Fußballabteilung

Fast so alt wie der VC ist auch die Fußballabteilung. Entstanden aus ehemaligen Spielern der ersten Volleyballmannschaft (Herren).
Als das Netz zu hoch wurde, das Spiel zu schnell und der Beruf einen zu sehr in Anspruch nahm, entschloss man sich, etwas Einfacheres und weniger Zeitaufwändiges zu tun: Das Kicken in der Turnhalle. Daran konnten auch Männer teilnehmen, die dem Verein nahe standen, aber keine Volleyballspieler waren (Spielerrinnenmänner). So traf man sich montags um 20.30 Uhr zum Fußball spielen. Viele kamen dazu, viele hörten wieder auf, aber ein harter Kern hat durchgehalten. (Daggi, Gerd, Mü, Rolf usw.). Es wird um jeden Ball gekämpft, auch wenn der beste Kumpel auf der Erde liegt, gibt es kein Pardon. Wichtig ist es, als Sieger aus der Halle zu gehen, natürlich zählt auch der sportliche Gedanke (die Bewegung). Nach Beendigung der Trainingszeit wird noch über den einen oder anderen Vorfall diskutiert, später unter der Dusche ist alles wieder vergessen, ein Großteil der Spieler geht anschließend noch auf ein oder zwei Bier in die Wirtschaft. Dort wird der wahre Sieger des Abends gekürt, nämlich beim Knobeln, denn das sollte man beherrschen als Hobbyfußballer.

Außerhalb der Turnhalle haben wir schon einige schöne Ausflüge gemacht und immer viel Spaß gehabt.
Unser ältester Mitspieler hat schon die 70 erreicht!
Respekt, Rainer!
Einige ehemalige Mitspieler wären auch heute noch gerne dabei. Leider hat ihnen die Gesundheit einen Streich gespielt, z.B. Rücken, Hüfte, Knie usw.
Wir hoffen noch einige Zeit dieses Hobby ohne körperliche Wehwehchen betreiben zu können.

Eure Fußballer,
Montag 20.30 Uhr

Von links nach rechts: Karl-Heinz Münker, Rolf Deutschmanek, Thomas Elsenbäumer, Gerd Hein, Jens Hundgeburt, Dankward Siebel, Burchhard Albert, Sebastian Koch, Rainer Klappert

HONDA

KYMCO

HERZLICH WILLKOMMEN

bei Ihrem kompetenten Zweirad-Spezialisten im Kreis Siegen-Wittgenstein.

- Neue Motorräder und Roller
- Neue Quads und ATVs
- Ständig große Auswahl an gepüften Gebraucht-Maschinen
- kompetenter Meisterbetrieb
- Instandsetzung und Wartung alle Typen, alle Hersteller
- Bekleidung und Zubehör

d+m Zweiräder GmbH
Bühler Höhe 3
57258 Freudenberg
Tel. 02734 47422
www.honda-dm.de

d+m
ZWEIRÄDER GMBH

Da war doch noch etwas – „Santana“

Dieser Limosin Bulle wurde während der Sonnenwendfeier der „Alten Herrn im VC“ auf dem Hof Pelikan in Freudenberg geboren.
Hund, Katze, Maus und auch „Santana“, alle kleinen Lebewesen entzücken seit Menschengedenken. So geschehen auch „anno domino“.
Santana wurde jetzt des 1. tierische Mitglied Nr. 250 im VC Freudenberg – ohne Stimmrecht. Eine Mitgliederbefragung gab es nicht und die Satzung sah auch so etwas nicht vor.
Der Züchter Reinhard kam gar nicht umhin, den Wünschen unserer Damen nachzukommen. Die Unterkunft war gesichert und auf die Futterkosten zahlten wir unseren Zuschuss.
Das „Mitglied“ verfügte über einen ausgeprägten Appetit.
Wir stellten dann in unserm Kreis fest, dass Achim – der Rückraumspieler – auch an der Seelbachsecke geboren wurde und noch weitere Mitglieder in dieser vielbeschriebenen Straße wohnten.
Die Aktion schlug dann große Wellen und es dauerte nicht lange, bis Presse, Funk und Fernsehen sich dieser Geschichte annahmen.
Zur „Taufe“ Santanas gab es ein großes Spektakel. Der Stellspieler F. W. – ein alt gedienter Messdiener – besorgte das Taufwasser, bestehend aus Met aus heimischen Gefilden.
Santana ließ all diese Feierlichkeiten über sich ergehen und stellte schnell fest, dass das Taufwasser verdammt gut mundete. Es waren nun rund 3 Monate vergangen und wir stellten fest, dass wir jetzt kein Spielzeug mehr an der Leine hatten. Santana hatte seinen Kopf. Im Nov. kam dann der Zeitpunkt des 1. Freudenberger Almabtriebs, der entsprechend von unseren Rückraumspieler „Ecki“ vorbereitet wurde.
Er fuhr zu seinen Verwandten nach Bayern und kaufte für Santana Kopfschmuck in bester Aufmachung.
Am Tag des Abtriebs versammelten sich die „Alten Herren“, Presse und Fernsehen.
Santana war jetzt 5 Mon. alt und der Mutigste sollte das Tier führen. Daraus wurde nichts. Santana wollte keinen

Kopfschmuck und trabte immer wieder auf die Wiesen.
Schließlich gelang es uns mit alten Brötchen die gesamte Herde in Trapp zu bringen.
Kurz vor dem Hof Pelikan entdeckte die Herde frisches Gras am Bahndamm und dann war es wieder geschehen. Mitglied Nr. 250 war ein schwieriger Geselle.
Der Presse entging natürlich die Entwicklung unseres ungewöhnlichen Mitglieds nicht. Selbst die Volleyfall-Zeitung berichtete auf Bundesebene über diese ungewöhnliche Partnerschaft.
Santana war dann plötzlich nicht mehr da und nur wenige wurden da eingeweiht in die Verarbeitung zu Bratwurst, Steaks und Sauerbraten.

F.W.

Der Nikolaus-Cup

Rote Köpfe, Schwielen an den Händen und ein Sieg.
Da war noch was:
Der Nikolaus-Cup – die Regatta der härteren Art.
Abseits aller großen Renn- und Slalom-Veranstaltungen findet alle 2 Jahre auf dem Vorstaubecken des Biggesees in Olpe, auf dem Freizeitgelände Kirchesohl des Jugenddorfes Olpe diese Veranstaltung statt, die es etwas näher zu erläutern gilt. Da wird die vorzügliche Freizeitanlage mit zahlreichen Bootsstegen dazu benutzt, Clubs, Betriebssportgemeinschaften, Vereine und Sportgruppen an den See zu locken, um mit eben diesen Gruppen Mannschaftscanadier-Rennen durchzuführen.
Dem VC '73 Freudenberg - alte Herren – entsprang die Idee, diese in Deutschland einmalige Veranstaltung zu Nikolaus im Dezember, ins Leben zu rufen.
Der Nikolaus-Cup war geboren!
In Zusammenarbeit mit der Veltins Brauerei (wir hatten dort einen Vertriebschef sitzen) die dieser Breitensportveranstaltung sehr aufgeschlossen gegenüberstand, weil hier frischer Wind und Vielfalt in den sportlichen Alltag gebracht wurde, steht inzwischen die 8. Großveranstaltung an, immer in vollem Einsatz mit dem VC '73.
Die vielen Clubs und Sportgruppen, die allesamt persönlich angesprochen wurden, wurden mit dieser ganz anderen Sportart bekannt gemacht und dies schlägt nach wie vor große Wellen im Vereinsleben.
Gut ausgebildete Erzieher in den Jugenddörfern Olpe und Wissen und zahlreiche „Altkanuten" und Volleyballer sorgten an vorbereitenden Trainingsläufen für die nötige technische Handhabung von Paddel und Boot.
Diese Fähigkeiten hatten sich die „Alten Herren im VC" an vielen Kanutagen zugelegt und es kamen nur gute Rennzeiten in Frage.
1998 trat der Umstand ein, dass viele Mannschaften vertröstet werden mußten. Heute verfügen die Jugenddörfer über 12 eigene Canadier.
Das Regattabüro – unter Leitung von F.W. vom VC '73 – sorgte auch für das Rahmenprogramm-Country Klassik und Standards und Rock.
Auch die Canadier der Damen- und Herren-Mannschaften des VC '73 stellten sich der ½ Olper Seemeile (ca. 1000 m mit Wende). Jetzt wetteiferten die Volleyballer/innen gegen die Helfer des THW Betzdorf, mit den Redakteuren des WDR, die Siegerländer Lehrer die Boote „Ollenhauer" und „Adenauer" (CDU Ortsverband Olpe) Volksbank Freudenberg, Stadtsparkasse Freudenberg, Rexnord Team, die Eisenharten, Global Finanz, Berufskolleg Kreis Olpe, Steinmüller Elektro Welle Giftzwerge, Brenn Mosel, Mittelgebirgsjäger, Team Gats-Kanus, Kindelsberger, die Wickinger, Studio B 1 Wenden, Lippehopper, Kölsch Kanuten u.a.
Die Siegerländer Physiotherapeuten machten der Sportlern der Uni Siegen klar, dass es allemal noch einen Endlauf gibt, der nur durch ihre Sonderbehandlung durch Massagen und Fango für sie zu erreichen wäre.
Der VC – vertreten durch die Damen- und Herrenmannschaften immer mitten drin. Leider wurde den Damen eine „alte Möhre" an Boot zugelost. Damit schwanden die Erfolgsaussichten. Die Herren Mannschaft des VC mußte gegen die Sportler vom SV Gambachtal, Renngemeinschaft Justiz, Skat-Club Attendom und Polizei Siegen antreten. Drei Rettungsboote – DLRG und Feuerwehr – begleiteten die Rennen.
Zwei Boote eines jeden Vorlaufs erreichen den Endlauf. Auch die Volleyballer erreichten die – Endläufe und nahmen schlichte 30 l Pils in Empfang (wo sind die nur geblieben).
2011 erhielten die Recken der Fa. Zelte Lütticke den begehrten „**Nikolaus-Cup**". Jetzt kam aber raus, dass die auch Tag und Nacht geübt hatten – heimlich.
Für das leibliche Wohl sorgten die Jugenddörfer mit einer kräftigen Hirschgullaschsuppe, weiterhin mit Kaffee und Kuchen, Waffeln und Glühwein.
Alle Teilnehmer bekamen noch einen Geschenkkarton Veltins für die Heimfahrt. Wer künftig den Cup gewinnt, steht in den Sternen.
Der VC '73 – der viele Mitarbeiter stellt – konnte nach Ablauf dieser winterlichen Veranstaltungen, bei denen teilweise 3 Grad minus herrschten, bei voller Sonne, sehr zufrieden sein, wenn auch die eingespielten Gelder ausschließlich den Jugenddörfern zufließen.
Gesamtsieger sind alle Mannschaften. Wir wollen nur hoffen, dass sich künftig genug Sportler finden, die diese Sache kräftig unterstützen
Die ½ Olper Meile war das Maß aller Dinge!
Wer kentert wird gerettet, es gibt keine festen Regeln und die Bootsspitze zählt beim Einlauf, wobei nicht mehr alle Leute an Bord sein müssen.

So sieht sie aus – die Regatta der härteren Art !

F.W.

NIKOLAUS-CUP
REGATTA DER HÄRTEREN ART
FREUDENBERG
Biggehaie
Rundschau für den Kreis
Teams paddelten am Samstag in Kirchesohl beim „Nikolaus-Cup" um die Wette
NIKOLAUS-CUP
REGATTA DER HÄRTEREN ART
Urkunde
Herr
Franz Wilhelm
Schwipp
hat sich besondere Verdienste bei der Organisation und Durchführung des Nikolaus-Cup Großkanadier (Elefantenrennen) erworben.
Hiermit wird Ihm in Anerkennung seiner Verdienste der Titel: Earl of Kanu verliehen.
Olpe, den 22. Oktober 2005
CJD

Die VC-Pinnwand: „Das sagen die anderen…“

1. HERREN:
- alt
- gut
- groß
- geile Sprungangaben
- Spieler mit Brille
- Training?
- Training oder Fußball gucken?
- immer Verletzte
- Nobby
- Bier

1. DAMEN:
- Zicken
- ehrgeizig
- diszipliniert
- Angabefehler
- jung
- gute Stimmung
- witzig
- gut gelaunt
- Sekt
- Kaffee und Kuchen
- „Call me maybe“
- klein
- hilfsbereit
- nett anzusehen
- laut
- super, zuverlässige Fans

40
1973-2013
VC'73 FREUDENBERG

WEIBL. B-JUGEND:
- ehrgeizig
- gute Stellerin
- verträumt
- Eigenfehler
- gute Stimmung
- Schlafmützen
- „die Kleinen“
- Chaos
- sehr verschieden
- Meister

WEIBL. C-JUGEND:
- verpeilt
- unschlagbar
- sympathisch
- Monsterblock
- starker Zusammenhalt
- Schlafmützen
- „die Kleinen“
- verpeilt
- Hä??
- unterschiedlich
- super Verstärkung

2. Herren:
- lustig und laut
- aggressiver Trainer
- talentiert
- immer voll (dabei)
- Bombenlibero
- lustig und sympathisch
- fiese Fressen beim Angriff
- knappe Satzergebnisse
- keine Stimmung
- guter Mannschaftszusammenhalt
- Chaoten
- Bier

- 100% zuverlässig
- Schwätzer
- Spaßtruppe
- Lösung in der Not
- Grillen
- Ute
- klein geraten
- inkonstant
- Stefan

Impressum

Herausgeber:	VC '73 Freudenberg
Verantwortlich:	Michael Kölsch
Text und Gestaltung:	Sina Deutschmanek, Janina Reppel und Alina Kaufhold
Bildcollagen:	Julius Krämer und Alina Kaufhold
Layout:	Wolfgang Otto
Druck und Herstellung:	LM Druck + Medien GmbH, Freudenberg
Auflage:	250 Stück

© VC '73 Freudenberg · Juni 2013

SMD®

SANIERUNGS-MANAGEMENT GmbH & Co. KG

ALLES.

DIREKT.

GEREGELT.

Nominiert für Großer Preis des MITTELSTANDES

Ihr Komplettsanierungs-Spezialist für Brand- und Wasserschäden.

TÜV Technische Überwachungsgemeinschaft Zertifizierungsstelle für Management-Systeme

ISO 9001:2008

SMD Sanierungs-Management GmbH & Co. KG
Marienborner Str. 22-24
57074 Siegen
Tel: 0271 23210-50
Fax: 0271 23210-70
info@smd-sanierung.de
www.smd-sanierung.de

Gut für den Volleyball Club 1973 Freudenberg e.V.
Gut für Dich.

Wir fördern Sportvereine in Freudenberg.

Stadtsparkasse
Freudenberg